

FACHINFORMATIONEN FRÜHJAHR 2026

Marktbergel, im Februar 2026

Werte Kunden,

ertraglich blicken wir mit dem Jahr 2025 auf eine insgesamt akzeptable ackerbauliche Saison zurück. Wirtschaftlich stellt sich die Situation deutlich anders dar. Die Vermarktungssituation ist sehr angespannt. Bis auf einige Ölsaaten sind die Erzeugerpreise für sämtliche Marktfrüchte auf einem äußerst niedrigen Niveau. Der Ausblick auf die Preisentwicklung stimmt pessimistisch.

Die weltpolitische Lage vermittelt ebenfalls keine Sicherheit. Großmächte pokern um internationale Einflussphären. Militärische Gewalt zur Durchsetzung staatlicher Interessen ist wieder an der Tagesordnung. Auch internationale Handelsabkommen werden in Zukunft fraglichen Einfluss auf unsere Branche nehmen. Angesichts dieser Entwicklungen stellt sich die Frage: Wie soll ich mich selbst konkret verhalten?

Allem voran gilt es, an den Faktoren zu arbeiten, auf die wir tatsächlichen Einfluss ausüben können. Im Klartext heißt das: Betriebliche Strategien optimieren, Verluste und Risiken vermindern, Abläufe vereinfachen und Wissen vertiefen. Hierfür stehen wir als Ihre langjährigen Partner in Beratung & Vertrieb auch im Jahr 2026 an Ihrer Seite.

Bitte nutzen Sie unseren Frühbezugszeitraum bis zum 28. Februar. Dies verschafft beiden Seiten Planungssicherheit und erleichtert die Abwicklung.

Wir freuen uns auf die kommende Saison mit Ihnen und hoffen auf eine weitere und sicher erfolgreiche Zusammenarbeit!

Ihr Team von der HAGRA

In diesem Heft finden Sie:	Seite
Zwischenfrüchte, Förderprogramme	2 - 3
Dünger	4 - 9
Futterbau	10 - 11
Sommersaaten	12
Mais- & Hirsesaatgut	13 - 15
Herbizide Mais	16 - 17
Herbizide Grünland & Weizenstrategie	20 - 23
Herbizide Getreide	24 - 27
Fungizide Getreide	28 - 31
Wachstumsregler & nichtsel. Herbizide	32 - 33
Additive & Fungizide Zuckerrübe	34 - 39
Herbizide Zuckerrübe	40 - 41
Pflanzenschutz Raps & Leguminosen	42 - 33
Pflanzenschutz Kartoffel	44 - 45
Tierische Schaderreger	46 - 47
Anwendungsbestimmungen	50 - 51
Spritzdüsen & Aktion Schmierstoffe	52 - 54
Mischanleitungen	55

HAGRA AG

91613 Marktbergel

Bachbrunnweg 8
Tel: 09843 9833 20
Fax: 09843 9833 22

91575 Windsbach

Fohlenhof 19
Tel: 09871 6579 0
Fax: 09871 6579 22



Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
8:30 - 12:30 und 13:30 - 17:30 Uhr
Samstag 8:30 - 12:30 Uhr

www.hagra.de | agrar@hagra.de



HumusPro Alpha Plus ①

Unsere bewährte Standardmischung für alle Lagen. Super Massenbildung und Bodendurchwurzelung. Optimal für intensive Maisfruchtfolgen.

17% Alexandrinerklee, 17% Ölrettich Note 2, 16% Sommerwicken, 14% Perserklee, 10 % Kresse, 10 % Squarrosunklee, 7% Ramtil, 6% Phacelia, 3% Serradella
60% Leguminosen-Anteil

1 EH = 15 kg = 1 ha

HumusPro HF ①

Die HAGRA-Mischung für besonders sicheres Abfrieren durch Feinstängeligkeit, auch für Raps- und Rübenfruchtfolgen!

38% Phacelia, 17% Alexandrinerklee, 15% Squarrosunklee, 13% Perserklee, 9% Kresse, 8% Ramtil
45% Leguminosen-Anteil

1 EH = 12 kg = 1 ha

MeSeRaK ①

NemaRes

ZwF Basis

Preisgünstige Mischungen für gute Massenbildung, gute Bodendurchwurzelung bei sicherem Abfrierverhalten. Spätsaatverträglich und streufähig.

35 % Senf, 20 % Kresse, 15 % Ramtil, 15 % Meliorationsrettich, 15 % Öllein

1 EH = 13 kg = 1 ha

53 % Senf Note 2, 37 % Alexandrinerklee, 10 % Ramtil

1 EH = 15 kg = 1 ha

60 % Senf, 15 % Ramtil, 20 % Kresse, 5 % Leindotter

1 EH = 11 kg = 1 ha

① Fakt II - E 1.2-fähig

HAGRA - Futterbau - Mischungen

CarboGREEN Kleegrasmischung

Überjährige Klee-Gras-Mischung als Zwischenfrucht. Ähnlich wie Landsberger Gemenge. **40 % Leguminosen-Anteil.**

60% Welsche Weidelgräser (2 Sorten), 30% Inkarnatklee, 10% Rotklee (diploid).

20 kg Sack, 40 kg/ha

MaxiKlee ②

Über-/mehrjährige Futter- und Stilllegungsmischung. Gräserfrei.

30% Luzerne, 25% Rotklee dipl., 15% Perserklee, 15% Inkarnatklee, 5% Schwedenklee, 8% Alexandrinerklee, 2% Weißklee.

WEIDELGRAS-frei!

18 kg Sack, 18 kg/ha

② ÖR 1a-fähig

CarboMAXX RKL-Mix ②

Teilüberwinternd! Zur Futternutzung oder Gründung.

Leguminosen-Anteil 53 %.

26 % Leindotter, 24 % Inkarnatklee, 21 % Rübsen, 21 % Pfeilklee, 8 % Squarrosunklee.

13,5 kg Sack, 13,5 kg/ha

WEIDELGRAS-frei!

Sommerklee gras S20

Silierfähig zur Grünschnittnutzung sowie Bodenverbesserung. Schnell wachsend und nicht winterhart.

60% einjähriges Weidelgras, 20% Welsches Weidelgras, 15% Alexandrinerklee, 5% Perserklee.

36 - 40 kg/ha, 20 kg Sack

Sommertrio - Sommergetreidemischung zur Frühjahrssaussaat, GPS-Nutzung

25 % Sommertriticale, 25 % Sommerroggen, 50 % Sommerhafer

150 kg/ha, 30 kg Sack

NEU!

Die Alternative für alle, die den **Maisdeckel**

Jetzt schon vormerken - Termine 2026

PAMIRA Aktion

Mi. 15. + Do. 16. **Juli** in Marktbergel und Mo. 14. + Di. 15. **September** in Windsbach ist die Rückgabe leerer Pflanzenschutzmittelkanister möglich.

Maisfeldtag

Dieses Jahr planen wir einen Maisfeldtag in Marktbergel. Termin wird noch bekannt gegeben.

GLÖZ-Auflagen (2023 - 2027)

Seit 01.01.2023 haben die in Kraft getretenen GAP-Regeln das alte CC-Recht (incl. Greening!) außer Kraft gesetzt.

Grundvoraussetzung für jegliche Flächenförderung ist die Einhaltung aller GLÖZ (guter landw. und ökol. Zustand)-Auflagen!

Kurzübersicht:

GLÖZ 1: Erhalt von Dauergrünland

GLÖZ 2: Schutz von Feuchtgebieten und Torfflächen

GLÖZ 4: mind. 3 m Düngeverbot entlang Gewässern (Kulisse in BY wird zur Zeit neu bewertet), Länderspezifisch

GLÖZ 5: Einschränkung für den Pflugeinsatz bei Erosionsflächen der Kulisse Wasser 1, Wasser 2, Wind (**Erosionskataster!**)

GLÖZ 6: Winterbegrünung von 15.11.-15.01 auf mind 80% der AF. Ausnahmen für Frühsaaten und schwere Tonböden möglich

GLÖZ 7: Wechsel der Hauptkultur auf mind. 33 % der Ackerflächen

GLÖZ 8: mindestens 4 % Stilllegung der Ackerfläche - **ausgesetzt bis 2027!**

GLÖZ 9: Erschwernis bei der Erneuerung von Dauergrünland in umweltsensiblen Gebieten

Die **fett** markierten Auflagen betreffen die meisten Antragsteller. Gerade in diesen Bereichen sind oft Rücksprachen mit den zuständigen Ämtern und Behörden nötig, um die individuellen Erfordernisse klarzustellen!

Hinweise zu ÖR, KULAP und FAKT (Auszüge!)

Stand: Januar 2026. Beachten Sie in jedem Fall die aktuellen Informationen ihrer zuständigen Ämter und Behörden!

Pro-gramm	Maßnahmenbezeichnung	Kulturart bzw. Saatgut	Bedingungen	Aussaat- stärke /ha	Prämie in €/ha
Ökoregelungen (ÖR, EcoSchemes, Bundesrecht)					
ÖR 1a	Ackerbrachen	1 - 8 % AF gestaffelt förderfähig. Bei Ansaat: Mind. 5 krautartige Pflanzen in Mischung (müssen erkennbar sein), bis 31.03. einsäen!	Min. 1 % AF (erster ha komplett) 1 - 2 % AF 3 - 8 % AF Mindestschlaggröße 0,1 ha!	-	1.300 500 300
ÖR 1b	Blühstreifen (-flächen) auf [o. g.] ÖR 1-Ackerbrachen	Blühmischung mit Rezepturvorgabe, auf Nachfrage	Mindestbreite 5 m, Mindestgröße: 0,1 ha Max. 1 ha je Betrieb Aussaat bis 15.5. !	je nach Mischung	200
ÖR 2	Vielfältige Kulturen	Vorgabe: Prozentuale Anteile von bestimmten Kulturen an Ackerfläche	Min. 5 Hauptfruchtarten (10 - 30 % AF) Max. 66 % Getreide Min. 10 % Leguminosen inkl. Gemenge	-	60
KULAP 2026 (Landesrecht Bayern)					
K32	Vielfältige Fruchtfolge mit blühenden Kulturen	Buchweizen, Amaranth, Leguminosen (großkörnige L., Klee, Gemenge...), Raps, Sonnenblume, Öllein, Leindotter, Silphie, Sida, div. Energieblühmischungen, viele Gemüse- & Kräuterkulturen	Min. 30 % AF: Blühende Kulturen zusätzlich zu ÖR 2-Vorgaben	Je nach Kultur bzw. Mischung	100
K48	Winterbegrünung mit wildtiergerechten Saaten	Äsungs- & Deckungsmischung gemäß Qualitätsblühmischung Bayern (QBB)	Max. 10 ha AF je Betrieb	25 kg	80
K50	Erosionsschutzstreifen	Klee(-grasgemenge, NC 421-425), Brache (NC 591), Wechselgrünland, Esparsette & Serradella, Gründlandeinsaat (NC 441-443)	Breite: 10 - 30 m Max. 3 ha je Betrieb	je nach Mischung	800
K51	Biodiversitätsstreifen	Gras, Leguminosen, Kräuter (NC 560)	Streifenbreite: 6 - 30 m Max. 3 ha je Betrieb	je nach Mischung	800
K52	Wildpflanzenmischungen	Veitshöchheimer Hanf Mix* (NC 866) BG 70, BG 90 (beide mehrjährig, NC 871)	* Anzeige des Anbaus von Nutzhanf gemäß § 24a BtMG und Beginn Meldung der Blüte	10 kg	450
K 54	Einsatz von Trichogramma bei Mais	Z. B. Trichosafe der Firma Biocare (S. 7)	Einsatz von Trichogramma in Mais	nach Bedarf	50
K56	Mehrjährige Blühflächen	Lebendiger Acker (trocken/frisch) bzw. Waldrand (trocken/frisch), Bienenweide Bayern, Lebendiger Gewässerrand max. 10 % AF bzw. 10 ha möglich	EMZ < 3.500 EMZ 3.501 - 4.500 EMZ 4.501 - 5.500 EMZ 5.501 - 6.500 EMZ > 6.500	10 kg	400 550 700 900 1.100
K58	Umwandlung von Ackerland in Grünland	Grünlandeinsaat (NC 441 - 443), alle Grünlandmischungen geeignet	Max. 5 ha je Betrieb	je nach Mischung	400
FAKT II (Landesrecht Baden-Württemberg)					
E 1.2	Begrünungsmischungen	HumusPro Alpha Plus, HumusPro HF, MeSeRaK (Zusammensetzung S. 2)	Aussaat bis 31.8., Mulchen/Einarbeiten ab 16.1.	1 EH	100
E 4	Trichogrammaeinsatz in Mais	Z. B. Trichosafe der Firma Biocare (S. 7)	Einsatz von Trichogramma in Mais	nach Bedarf	60
E 7	Anlage von Blüh-, Brut- und Rückzugsflächen	FAKT M3+	Min. 0,3 ha, mind. 10 m breit, mind. 5 Jahre, 33 - 66 % jährl. neu anzulegen	10 - 12 kg	650
E 8	Brachebegrünung mehrjährig	Lebendiger Acker/Waldrand (FAKT), Blühende Landschaft mehrjährig	Min. 5 m breit, max. 10 ha/Betrieb bzw. 50 % der AF, mind. 5 Jahre	8 - 10 kg	730
E 9	Anbau von Mais mit Gemengepartnern	z. B. Mais-Stangebohngemenge von Agromais oder KWS .	60 - 67 % Mais 33 - 40 % Stangenbohne	ca. 2,4 EH	130
E 10	Mehrjähriger Legu.-betonter Ackerfutterbau	Geeignete Mischungen.	Mindestens zweijähriger Anbau von Legu.-mischungen, min. 2 Legu.-komponenten, min. 33 % Legu.-anteil	je nach Mischung	100
E 13.2	Erweit. Drillreihenabst. mit blühender Untersaat in Getreide	Nur Saatgutmischungen nach Vorgaben des LTZ Augustenberg zulässig.	Getreidereihen mit 24 - 45 cm Abstand, keine Herb-/Fungizide ab Aussaat	je nach Mischung	230
E14 E15	Extensive Biomassepflanzen (Streifen mit altern. Energiepfl.)	Veitshöchheimer Hanfmix, Biogas BG 70/BG 90/BW, BG-Mischung Frühjahrsansaat 2026...	Reinsaat (E14) oder Streifenanbau gemischt mit alt. Energiepflanzen (E 15)	nach Mischung	500 260

Alle Angaben ohne Gewähr auf Richtigkeit und Vollständigkeit. • Änderungen, Druckfehler, Irrtum vorbehalten.

Aktuelle Maßnahmenübersicht des StmELF:



Antistresswirkung! Bei Pflanzenschutz und Witterung!
 Blattdünger werden den Pflanzen "ins offene Maul" gedüngt. Sie stehen ihnen quasi ohne jeglichen Aufwand zur Verfügung. Witterungseinflüsse, die die Nährstoffnachlieferung im Boden beeinflussen, gibt es bei Blattdüngern nicht. Sie stehen immer voll und i. d. R. sofort zur Verfügung.

		Aufwandmenge je Anw.								ca. Preis je l oder kg
		Getreide	Raps	Mais	Rüben	Kartoffeln	Grünland	Weinbau	Gemüse	
Lebosol	Blattdünger N 36 N 27,0% B 0,01% MgO 3,0% Fe 0,02% Cu 0,01% Zn 0,01% Mn 0,01%	Flüssiger Stickstoff -Blattdünger, 1 - 4 Anw./Jahr. Umfangreiche Spurennährstoffe, besonders auf Böden mit extremen pH-Werten und bei anhaltender Trockenheit effizient.								Verbessert zusätzlich die physische Wasserqualität der Spritzbrühe
			X	X	X	X	X	X	X	
		1 - 4 l je Überfahrt bei jeder Überfahrt möglich								
Profi	Fertilizer N28 N 28%	Flüssiger N-Dünger aus Harnstoff und Methylenharnstoff. Sehr gut verträglich. Gut mischbar.								
		X	X	X	X	X	X	X	X	
		1 - 3 x 5 - 20 l								
Olimix	Multi N N 33,0% S 25,0%	Flüssiger Stickstoff-Schwefel-Blattdünger. In 30 min regenfest, mindestens 4 x höhere Nährstoffverfügbarkeit als N Streudünger. 0,5 l Proplex zu optimaler Verträglichkeit empf.								
			X	X	X	X	X			
		10 - 40 l je Anw., beliebig oft möglich								
	Proplex Mineralstoffe, Aminosäuren Algenextrakt.	Stoffwechseltonikum zur Verbesserung der Streßtoleranz (Witterung, Pflanzenschutz) und Wachstumsstimulation.								
			X	X	X	X	X		X	X
		1 - 4 x 0,5 - 2 l								
Lebosol	Blattdünger 12/4/6 N 12,0% B 0,01% P 4,0% Cu 0,01% K 6,0% Zn 0,005% Mn 0,01% Mo 0,001%	Hochverfügbarer flüssiger NPK-Volldünger mit verstärktem Stickstoffgehalt für alle landwirtschaftlichen Kulturen. Gut pflanzenverträglich mit schneller Verfügbarkeit.								
			X	X	X	X	X	X	X	X
		1 - 4 l je Überfahrt bei jeder Überfahrt möglich								
	Mais-Blattdünger 6/12/6 N 6,0% Mn 0,01% P 12,0% Zn 0,005% K 6,0% Mo 0,005% B 0,01% Cu * 0,005%	Hochverfügbarer flüssiger NPK-Volldünger mit verstärktem Phosphorgehalt , speziell für Mais. Leicht pflanzenverfügbar. Ideal bei kritischen Witterungsbedingungen (kalt, nass, trocken), bei Mangel an Phosphat, Kali und Spurenelementen.								
					X				X	
		4 - 6 l je Überfahrt ab 3-Blatt-Stadium								
FMC	All in N 14,5% P 9,7% K 4,4% Mg 2,70% Mn 0,27% B 0,01%	Flüssiger NPK-Dünger mit Spurennährstoffen zur umfassenden Pflanzenernährung zu Stressphasen. Mit organischen Säuren für bessere Verfügbarkeit von Nähr- und Wirkstoffen.								
			X	X	X	X	X	X	X	X
		2 l je Überfahrt, 1 - 2 x im Jahr								
Rosasol	SUPREMO L 275 N+S+Mg N 21,0% S 8,0% MgO 3,0%	Stickstoff Blattdünger, basierend auf Biuron (Futterharnstoff), mit Magnesium-Nitrat und Schwefel. Im Getreide zw. ES 30 und 45. Nicht mit Wachstumsreglern einsetzen.								
			X	X	X		X	X	X	X
			2 - 15 l je Überfahrt auf trockene Blattmasse							
			X	X	X		X			
		3 - 10 kg je Überfahrt 1 - 3 Anwendungen								
	SUPREMO W 10/50/10 +TE N 10,0% P 50,0% K 10,0% B 0,01% Cu * 0,01% Mn * 0,03% Zn * 0,02% Fe * 0,03%	Hervorragend löslicher phosphorbetonter Mehrnährstoffdünger. Blaues, saures Nährsalz. Gut mischbar. Breite Nährstoffaufladung. In Mais zu Herbizid im 2 - 6-Blatt-Stadium.								
			X	X	X		X			
			3 - 10 kg je Überfahrt							
	SUPREMO W 8/17/41 +TE K 41,0% P2O5 17,0% N 8,0% B 0,01% Zn * 0,02% Mn * 0,03% Fe * 0,03% Cu * 0,01%	Hochlösliches kaliumbetontes Nährsalz zur Vermeidung von Trockenstreß. K-Mangel verschlechtert die Wassereffizienz in den Zellen. Der Nährstofftransport zwischen den Zellen wird weiter verlangsamt. Rosarotes, saures Nährsalz.								
			X	X	X	X	X			X
			Vor/bei Trockenheit, leichten Böden oder regelmäßigem Strohverkauf (K-Abfuhr)							
UPL	Samara Duo NEU	Pysiologischer Aktivator für verstärktes Wurzelwachstum, bessere Nährstoffaufnahme, sowie erhöhte Stresstoleranz.								
					X					
		1 - 3 x 1 l ab 2. NAK								
Lebosol	Mangannitrat Lebosol N 7,7% Mn 15%	Dünflüssig, leicht löslich. Besonders bei/nach Nässe- und Trockenstress. Im Herbst zur Verbesserung der Winterhärte.								
			X	X	X	X	X			
			0,5 - 2 l je Überfahrt 1 - 3 Anwendungen							

*) in hochwertiger Chelat-Form

ASL Ackerpower 26/8

Flüssiger Schwefeldünger mit 26 % Schwefel und 8,5 % Stickstoff

- sehr gut löslich
- stark sauer
- auf gute Wachsschicht achten!
- nicht bei Frost oder kurz nach Regen!
- mit 1 - 5 l je Überfahrt anwendbar
- im 200 l Fass oder 1000 l Container

Nährstoffe, welche nicht ausdrücklich zur Düngung in einer Kultur empfohlen werden, sind entweder ausreichend für die Pflanzen verfügbar oder nur von geringem Bedarf. Unter Umständen können trotzdem vereinzelt Mangelsituationen auftreten.

		Aufwandmenge je Anwendung										Beschreibung	ca. Preis je l oder kg
		Getreide	Raps	Mais	Rüben	Kartoffeln	Leguminosen	Grünland	Weinbau	Obst	Gemüse		
Bor flüssig B 11,0% (=150g/l)	Einfache Handhabung. Hoher pH-Wert (ca. 8,2)! Im Raps 1/3 im Herbst.	X	X	X	X	X					X	Je nach Ertrag und Jahr benötigen Raps und Rübe ca. 500 - 600 g reines Bor, Mais ca. 200 - 250 g je ha	
		1 - 3 Anwendungen, in Getreide und Raps vor der Blüte anwenden!											
Bor-Granulat B 17,4%	Wasserlösliches, staubfreies Mikrogranulat, leicht saurerer pH-Wert (verbessert die Wirkung von Insektiziden).	X	X	X	X	X	X				X		
		1 - 3 Anwendungen, in Getreide und Raps vor der Blüte anwenden!											
Nutribor B 8,0% Zn * 0,1% MgO 5,0% Mn * 1,0% S 9,0% Mo * 0,04%	Wasserlöslicher Spezialdünger für bor- und schwefelbedürftige Kulturen, mit Zusätzen von Mikronährstoffen.	X	X	X	X		X				X		
		2 - 4 Anwendungen 1 - 3 kg je Anwendung											
Boromag B 11,0% MgO 3,0% S 4,1% Mn 3,0%	Pulver mit aktivem pH-Komplex - bis 95% verfügbar über das Blatt, hochverträglich, Verbesserung der Wirksamkeit v. a. von Phenmedipham (Rüben) und Insektiziden. Mischungen mit Abbrennern (Aurora, Artus, Fox) und AHL sind heikel.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	inkl. Biozulassung!	
		1 - 3 Anwendungen, in Getreide und Raps vor der Blüte anwenden!											
Nutrimix fluid N 3,0% Cu * 2,5% Mn * 3,8% Zn * 2,5% Mo 0,04%	Spezialdünger mit rascher und sicherer Nährstoffaufnahme über das Blatt.	X										Nährstoffcocktails für Hohertragsstandorte oder zum Unterstützen während Stresssituationen.	
		1 - 3 Anwendungen, 0,5 - 2 l je Anwendung											
Ary-Amin C N 6,0% als Aminosäuren Zn 0,5% als Aminosäuren Mn 0,5% als Aminosäuren	Neuartiges Produkt auf Pflanzeneiweiß-Basis zur stressfreien Leistungssteigerung bei Qualität und Ertrag. Aktiviert Stoffwechsel, stärkt die Stresstoleranz .	X			X								
		1 - 2 Anwendungen 2 - 3 l, z.B. im WW in 37 - 49 (Fahnenblatt) zur Ertragsbildung in ES 61-65 für Eiweißgehalt											
Tonivit P 13,0% K 5,0%	Physiologischer Aktivator auf Basis des patentierten Algenfiltrats GA142 mit Phosphor und Kalium. Verbessert Photosyntheseleistung und Wurzelwachstum.	X	X	X		X						1 x 1 - 2 l je ha und Jahr	
Aminosol Aminosäuren N 9,4% K2O 1,1%	Reduzierung von Witterungs- und Spritzstress durch Verbesserung des Pflanzenstoffwechsels. Verbesserung der Effektivität und Verträglichkeit von Herbiziden. Auch Zulassung als Netzmittel.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	Spezialpräparate	
		1-2 l je Anwendung In Rüben nicht mit Gräsermitteln mischen											
Mangan Chelat flüssig Mn* 80g/l	Neben Schwefel wichtigstes Element im N-Stoffwechsel. Manganmangel zeigt sich oft als scheinbarer Stickstoffmangel, in Wintergetreide und Raps oft mit reduzierter Winterhärte. Nicht mit Wuchsstoffen mischen!	X	X		X	X						1 - 3 Anwendungen 0,5 - 1 l je Anwendung	

Bei Bormangel Probleme bei der Gewebeerbildung im Massenwuchs!

Weitere Einzelnährstoffdünger auf Anfrage!

*) in hochwertiger Chelat-Form

Bittersalze sind die günstigste Möglichkeit, Blattdüngung zu betreiben. Fungizide Wirkung von Pflanzenschutzmitteln wird unterstützt, ein seidiger Glanz entsteht. Ab Mitte Bestockung bis vor Blühbeginn anwenden.

		Aufwandmenge/ha & Anwendung										ca. Preis je l oder kg	
		Getreide	Raps	Mais	Rüben	Kartoffeln	Leguminosen	Grünland	Weinbau	Obst	Gemüse		
Bittersalz K&S	Bittersalz EPSO Top MgO 16,0% S 13,0% Sehr gut pflanzenverträglicher und sofort verfügbarer Magnesium-Schwefel-Dünger. Bis zur Blüte, idealerweise bei jeder Überfahrt.	X	X	X	X	X	X	X	X		X	Nicht mehr als 5kg/100l Spritzbrühe verbessert physiologische Eigenschaften der Spritzbrühe	
	bis zu 4 Anwendungen 3 - 6 kg je Überfahrt												
	Bittersalz EPSO Microtop MgO 15,0% B 0,9% S 12,0% Mn 1,0% Zur kombinierten Versorgung der Blattfrüchte mit Bor, Magnesium, Schwefel und Mangan. Verbessert Trockenheits- und Krankheitstoleranz.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		
	bis zu 4 Anwendungen 3 - 6 kg je Überfahrt												
Bittersalz Bortop MgO 12,6% S 25,0% B 4,0% Bittersalz mit hohem Bor- und Schwefelgehalt. Vor allem für borliebende Kulturen wie Raps, Rüben, Mais und zwischen ES 30 und 39 im Weizen.	Weizen	X	X	X	X	X	X	X	X	X			
bis zu 4 Anwendungen 3 - 6 kg je Überfahrt													
Bittersalz EPSO Combitop MgO 13,0% Mn 4,0% S 13,0% Zn 1,0% Zur kombinierten Versorgung der Blattfrüchte mit Magnesium, Schwefel, Mangan und Zink. Verbessert Stress- und Krankheitstoleranz. Ideal zu Fungiziden! In Mais mit Arrat.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X			
bis zu 4 Anwendungen 3 - 6 kg je Überfahrt													

Tipp!

		Aufwandmenge/ha & Anwendung										ca. Preis je l oder kg	
		Getreide	Raps	Mais	Rüben	Kartoffeln	Leguminosen	Grünland	Weinbau	Obst	Gemüse		
Schwefel-Dünger	GranuGips streufähiges Granulat S 20% Ca 28% Calciumsulfat als Schwefeldünger. Bodenverbesserung durch Mg-Bindung! Mit KAS und Granugips nur max 0,5 kg Ca-Zehrung je kg N. Bei N-S-Düngern (ASS, Hydro) bis zu 5 fach höher!	X	X	X	X	X	X	X		X	X	Der Schwefelbedarf richtet sich nach der Kultur und der Höhe der Stickstoff-Düngung!	
	100 - 300 kg/ha, in allen Kulturen zu Vegetationsbeginn streuen.												
	Kieserit Granulat S 20% Mg 20% Magnesiumsulfat als Schwefeldünger mit rascher Verfügbarkeit. Besonders für Sandböden geeignet. Nur zugweise verfügbar!	X	X	X	X	X	X	X		X	X		
	100 - 300 kg/ha, in allen Kulturen zu Vegetationsbeginn streuen.												
	Schwefelgranulat Wigor S S 90% Bentonit 10% Zur Grundversorgung mit Schwefel. 2 - 4 mm Korngröße. ab 20 kg/ha!	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		
	20 - 50 kg/ha, Streugranulat zum Ausbringen mit dem Streuer												
UP CUS Kupfer und Schwefel S 640 g Cu 80 g Schwefel- und Kupferlösung mit fungizider Leistung! Vor allem in Rüben als Resistenzbrecher zu Fungiziden empfohlen.	X	X		X	X		X	X	X	X			
1 - 2 x 2 - 4 l/ha													
Schwefel 825 fl UPL S 825g/l Gegen Schwefelmangel. Verbesserte Qualität, beim Spritzen ohne Düsenprobleme! Mit Netzmitteleffekt.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X			
bis zu 3 Anwendungen 0,5 - 1,5 l je Überfahrt													
Schwefel Pulver für Gülle S 995 g/kg Zur Grundversorgung mit Schwefel. Bei Mangel im Grünland bis zu 40 kg/ha.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X			
Zum Einrühren in die Gülle													

Schwefel-Bedarf:

je kg Schwefel im Mangel, bleiben 7 - 14 kg Stickstoff ungenutzt!

Raps	1 kg Schwefel reicht für	7 kg Stickstoff
Mais	1 kg Schwefel reicht für	9 kg Stickstoff
Gerste	1 kg Schwefel reicht für	10 kg Stickstoff
Weizen	1 kg Schwefel reicht für	14 kg Stickstoff
Leguminosen		15 - 30 kg S/ha


Stickstoff kann bei Schwefelmangel nicht aufgenommen und verstoffwechselt werden. Seit Ende der 90er Jahre ist die Schwefel-Nachlieferung über den (ehemals) saueren Regen bei weitem nicht mehr ausreichend! Die verfügbaren Reserven im Boden sind sehr knapp, deshalb ist Schwefel-Düngung ebenso nötig wie Stickstoff-Düngung!

Die exakten Aufwandmengen richten sich oft nach Bedarf und Witterung. Die **Angaben** sind als **Standard** zu sehen. Bei Fehlen von Gülle, gehemmtem Wurzelwachstum, **ungünstigem Witterungsverlauf** oder extremen Boden-pH-Werten ist eine **Erhöhung der Aufwandmenge** meist sinnvoll, da die Ernährung der Pflanzen mit Nährstoffen über den Boden nicht sicher gewährleistet ist.




B: Bor / Ca(O): Calcium(oxid) / Cu: Kupfer / Fe : Eisen / K: Kalium(oxid) / Mn: Mangan / Mg(O): Magnesium(oxid) / Mo: Molybdän / N: Stickstoff / Na: Natrium / P: Phosphor / S: Schwefel / Zn: Zink


Die Beschreibung der Präparate ist nicht vollständig! Bitte beachten Sie die Gebrauchsanleitungen! Änderungen, Druckfehler und Irrtum vorbehalten!

Wenn Sie noch Fragen zu dem Themenkomplex Düngung haben, fragen Sie uns unter 09843/983312 oder kontaktieren Sie Ihren zuständigen HAGRA-Außendienst-Mitarbeiter.

Olmix	agrOptim Sunset (Blauwasser) gesättigte Nährstofflösung	Für alle Kulturen, mit Bio-Zulassung, FiBL-gelistet! Steigerung der Photosyntheseleistung und Anregung des Wurzelwachstums und somit verbesserte Aufnahme von Wasser und Nährstoffen aus dem Boden.	 Getreide, Mais, Raps u. Rüben: 2 x 1,5 - 2 l	Mischbar mit Herbiziden, Fungiziden und Insektiziden. Anwendung möglichst früh in der aktiven Vegetation.
	Neosol CaO 30% MgO 8% Na 3,5%	Für alle Kulturen, vorwiegend im Herbst mit Bio-Zulassung, FiBL-gelistet! Basische Mineralien zur Bodenverbesserung in granulierter Form. Aktiviert die Böden und macht gebundene Nährstoffe pflanzenverfügbar. Dadurch höhere Erträge und Qualität.	Unabhängig von der Kultur. Ernährt die Bodenlebewesen, die aktiver werden und zu höherem Stoffumsatz führen. Dadurch mehr biologischer Anteil im Boden, bessere Nährstoffverfügbarkeit und mehr Porenvolumen (Wurzelmasse, Wasserspeicherefähigkeit). Je schlechter/schwächer der Boden, desto höher ist das Entwicklungspotential durch Neosol.	Ideal nach der Ernte bis Oktober Raps, Grünland und Getreide: 120 - 160 kg; Zuckerrüben, Kartoffeln, Mais: 200 - 250 kg

Maisdünger für Unterfuß und Saatband


Unterfuß	Explorer 20/S 10 	Organisch-mineralischer Dünger zur Steigerung der Wurzelbildung und Mykorrhiza-Besiedelung. 26% organische Substanz, 16% CaO, 8% MgO, 6,5% SO ₃ , 1,7% K ₂ O. Unterfußdünger - ohne N zur Entlastung der Düngebilanz - Bio-Zulassung 100 - 200 kg/ha zur Saat, im 25 kg Sack und 500 kg BigBag. Explorer 20 ist FiBL-gelistet.
	Saatbanddünger  Microgranulat plus Microgranulatdünger zur Saat-Band-Düngung . 40% P ₂ O ₅ , 12% N, 5,5% S, 3,0% MgO, 1,8% Zn, 0,1% Mo, 0,01% Cu, 0,03% B - 98% wasserlöslich Zur Ausbringung mit dem Microgranulat-Dosierer oder Unterfuß-Gülle-Gabe. 20 - 30 kg/ha, im 25 kg Sack.	 Miorefa Vigor 40% P ₂ O ₅ , 12% N, 5,5% S, 1% Zn Saatbanddünger zur Ausbringung mit dem Microgranulat-Dosierer, auch in Raps, Rüben und Kartoffeln möglich. 20 - 30 kg/ha, im 20 kg Sack.



Vorteile von N-freier oder N-armer Unterfuß-/Saatbanddüngung:

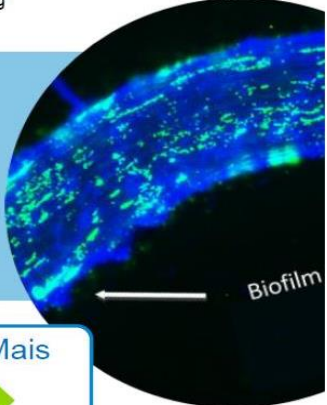
- sichere Nährstoffversorgung der kleinen Maispflanze
- mit geringen Düngermengen große Ernährungssicherheit der Jungpflanzen
- auch bei ungünstiger Witterung gute Nährstoffverfügbarkeit
- Reduzierung der Gesamt-N-Menge möglich
- Maispflanzen werden wegen geringer N-Verfügbarkeit von Anfang an zu Wurzelwachstum stimuliert
=> später größere Trockentoleranz, da mehr Wurzelmasse

Syngenta



NutribioN®

Die natürliche Stickstoffquelle – robust, flexibel und nachhaltig




Biofilm


Die Vorteile im Überblick

- Versorgt die Pflanze mit **30 - 40 kg N** aus der Luft
- **Robuster Bakterienstamm** – biologisch aktiv in breitem Temperaturbereich, unempfindlich gegenüber Frost
- **3-fach Wirkung** über Blatt, Wurzel und Wurzeloberfläche
- Einfach in der Anwendung für alle Kulturen und **breit mischbar** mit Pflanzenschutz- und Düngemitteln* – keine zusätzliche Überfahrt


* Mischbarkeitstabelle beachten


Einsatzempfehlung – Getreide


50 g/ha  NutribioN





Einsatzempfehlung – Mais

50 g/ha  NutribioN





	Bayerische Qualitätssaatgutmischungen (BQSM) für das Dauergrünland 2026											Sonstiges Grünlandsaatgut														
	Wiesen (bis ca. 3 Nutzungen) und extensive Weiden						Wiesen und Weiden hoher Intensitäten (ab 4 Nutzungen)					Wiesen (bis ca. 3 Nutzungen)														
	Neuansaat			Nachsaat			Neuansaat			Nachsaat		Neuansaat			Nachsaat											
	Wiese		Weide	Wiese		Wiese	W 1a	W 1b		W 1c		W 1M	W-N		Dauerwiese (ST)		Dauerwiese (B)		Nachsaat (ST)							
D 1	D 2	D 2a	W2	D 1-N	D 2-N	W 1a	W 1b	W 1c	W 1M	W-N	Dauerwiese (ST)	Dauerwiese (B)	Nachsaat (ST)													
532512	532518	532522	532578	532535	532542	532572	532574	532575	532576	532582	532410	532415	532445													
kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%								
Weißklee	1,0	2,8	2,0	5,6	2,0	5,6	2,0	5,6	2,0	8,3	2,0	8,3	1,6	4,5	0,4	1,0	2,9	8,0								
Rotklee	0,5	1,4	0,5	1,4	0,5	1,4					1,8	5,0	0,7	2,0	1,1	3,0										
Hornschotenklee	1,0	2,8																								
Schwedenklee																	0,7	2,0								
Deutsches Weidelgras ①		4,0	11,1	4,0	11,1	6,0	16,7				23,0	63,9	9,0	25,0	23,0	63,9	22,0	91,7	17,3	48,0	12,6	35,0	21,6	60,0		
Wiesenrispe	4,0	11,1	4,0	11,1	4,0	11,1					3,0	8,3	4,0	11,1	3,0	8,3	4,5	15,0	2,3	6,5	1,1	3,0				
Knautgras ②	3,0	8,3	2,0	5,6	2,0	5,5		3,0	12,5		2,0	5,6	3,0	8,3										2,5	7,0	
Wiesenlieschgras	5,9	16,4	6,0	16,7	6,0	16,7	5,7	15,8			6,0	16,7	7,5	20,8	8,0	22,2	7,5	25,0		4,7	13,0	8,6	24,0	7,2	20,0	
Wiesenfuchsschwanz					1,0	2,8											3,0	10,0								
Wiesenschwingel	11,0	30,6	14,5	40,3	13,5	37,5	15,0	41,7	19,0	79,2	12,0	50,0								1,8	5,0	3,6	10,0			
Wiesenschweidel																				1,1	3,0					
Glatthafer	6,0	16,7																								
Goldhafer	0,6	1,7					0,3	0,8																		
Rotschwingel ausläufertr.	3,0	8,3	3,0	8,3	3,0	8,3	3,0	8,3																		
Saatstärke kg/ha	36,0	100,0	36,0	100,0	36,0	100,0	36,0	100,0	24,0	100,0	24,0	100,0	36,0	100,0	36,0	100,0	30,0	100,0	24,0	100,0	36,0	103,0	36,0	100,0	36,0	100,0



...Beratung die aufgeht

für **trockene** Böden und max 4 Schnitte

für **mittlere** und **schwere** Böden und max 4 Schnitte

wie D 2, jedoch ergänzt mit Wiesenfuchsschwanz

Weidemischung 2 - 3 Schnitte, für weidelgras**unsichere** Standorte

Nachsaatmischung für Verhältnisse wie unter D 1 beschrieben

Nachsaatmischung für Verhältnisse wie unter D 2 beschrieben

für **mittlere, frische** Standorte mit Weidelgraseignung, mit 4 und mehr Schnitten.

winterharte Mischung für weidelgras-unsichere Standorte

Mischung für intensive Wiesen auf mittleren bis **frischen** Standorten


Leguminosenfreie Mischung für **frische** Standorte


Nachsaatmischung für Wiesen und Weiden mit intensiver Nutzung

preisgünstige Dauerwiese für **alle** Standorte geeignet

preisgünstige Dauerwiese für **alle** Lagen

preisgünstige Nachsaat für **alle** Lagen

	Bayerische Qualitätssaatgutmischungen (BQSM) für den Feldfutterbau 2026											Stilllegung														
	Grünfütterung						Silage/Konservierung/Gülleinsatz					Dauerbrache														
	überjährig		mehrfährig (Ansaatzjahr und 2 - 3 Hauptnutzungsjahre)				überjährig		mehrfährig			mehrfährig														
	FE 1	FE 2	FM 1	FM 2	FM 3	FM 4 ③	FM 5	FE 3-K	FE G-K	FM 3-K	FM 4-K ④	FM 6-K	Nr. 6	Nr. 7												
532110	532112	532125	532130	532133	532137	532140	532115	532118	532143	532147	532153	532810	532815													
kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%								
Rotklee	8,0	38,1	7,0	29,2																						
Luzerne		4,0	16,7	22,0	73,3	21,0	70,0	3,5	11,0	5,5	18,5															
Hornschotenklee																										
Perserklee																										
Alexandrinerklee																										
Weißklee								2,0	7,4	3,5	14,8	1,5	4,5													
Einj. Weidelgras																										
Welsches Weidelgras																										
Bastardweidelgras																										
Deutsches Weidelgras										5,0	18,6															
Wiesenschwingel	9,0	42,9	9,0	37,5																						
Knautgras					1,0	3,3																				
Wiesenlieschgras	4,0	19,0	4,0	16,7																						
Glatthafer					7,0	23,3																				
Rotschwingel ausläufertr.																										
Rotschwingel horstbild.																										
Saatstärke kg/ha	21,0	100,0	24,0	100,0	30,0	100,0	30,0	100,0	27,0	100,0	27,0	100,0	33,0	100,0	36,0	100,0	35,0	100,0	27,0	100,0	27,0	100,0	17,0	100,0	20,0	100,0



...Beratung die aufgeht

Rotklee-Grasmischung für **mittlere** bis **frische** Standorte

Rotklee-Luzerne-Gras-Mischung für **trockene** Gebiete

Luzernegras für **trockene** Standorte

Luzernegras für **trockene** bis **mittlere** Standorte

Luzerne-Rotklee-Gras-Mischung für **mittlere** und **trockene** Standorte

Kleegras für **mittlere** und **frische** Standorte

Spezialmischung für **trockene** Standorte im Jura

Gräsermischung zur **Silage** für **mittlere** und **frische** Standorte

überjähr. Ackergras für **mittlere** bis **frische** Böden, besonders als Biogassubstrat

Luzerne-Rotklee-Gras-Mischung für **niederschlags-ärmere** Standorte


Kleegras für **niederschlags-reichere** Standorte

mehrfähriges Kleegras für **niederschlags-reiche** Standorte

Dauerbrache für **leichte** und **trockene** Böden

Dauerbrache für **schwere** und **feuchte** Böden


Sortenbeschreibung Nutzpflanzen Grünland		
<p>Deutsches Weidelgras</p> <ul style="list-style-type: none"> - höchste Futterqualität und hoch ertragreich - vielschnittig und frühe Nutzung - weidetauglich und hohe Konkurrenzkraft <p>Welsches Weidelgras</p> <ul style="list-style-type: none"> - sehr hoch ertragreich - nicht ausdauernd, begrannt <p>Wiesenlieschgras</p> <ul style="list-style-type: none"> - mehrjähriges Obergras, sehr winterhart - verträgt kalte und staunasse Böden - Nachwuchs nicht sehr ertragreich <p>Wiesenrispe</p> <ul style="list-style-type: none"> - ausdauernd, winterhart und trittverträglich - langsame Jugendentwicklung - dichte Bestockung, guter Futterwert - Obergras 	<p>Wiesenschwingel</p> <ul style="list-style-type: none"> - gute Winterhärte, geringe Konkurrenzkraft - bis 3 Schnittnutzungen/Jahr, Obergras <p>Rotschwingel</p> <ul style="list-style-type: none"> - sehr winterhart und anspruchslos - gute Unkrautunterdrückung, Untergras <p>Knautgras</p> <ul style="list-style-type: none"> - massenwüchsig und ausdauerndes Obergras - früh austreibend, schnell nachwachsend - gülleverträglich, trockenolerant <p>Glatthafer</p> <ul style="list-style-type: none"> - ertragreich, bis zu 3 Schnitte - für warme, trockene - wechselfeuchte Lagen <p>Goldhafer</p> <ul style="list-style-type: none"> - früh treibend und schnell nachwachsend - ausdauernd, für Mähnutzung geeignet 	<p>Wiesenfuchsschwanz</p> <ul style="list-style-type: none"> - hohe Schnittverträglichkeit und Winterhärte - frühe Massenbildung und sehr schmackhaft - gülleverträglich, aber nicht gut trockenheitsverträglich <p>Weißklee</p> <ul style="list-style-type: none"> - hohe Nutzungsverträglichkeit, eiweißreich - trockenheits- und kältetolerant, ertragreich <p>Hornschotenklee</p> <ul style="list-style-type: none"> - ausdauernd und anspruchsarm, kältetolerant <p>Rotklee</p> <ul style="list-style-type: none"> - hochwertig und ertragreich, höherer Wasserverbrauch - verträgt keine Kahlfröste aber schwere Böden <p>Luzerne</p> <ul style="list-style-type: none"> - bei Neuansaat mit Bakterien Impfen (HiStick) - verträgt Trockenheit, aber keine Staunässe - braucht tiefgründige, kalkreiche Böden + Schwefel

	Luzerne		MaxiKlee	
	Sibemol	Plato	Mehrjährige Kleemischung für Stilllegung und Futternutzung, gräserfrei!	
	530164	530165		
Energieertrag MJ NEL/ha (2017-19)	101	96	Luzerne	30 %
Anfangs-Massenbildung	mittel bis gut	mittel	Rotklee diploid	25 %
Trockenmasse 1. Schnitt	mittel bis gut	mittel	Inkarnatklee	15 %
TM weitere Schnitte	gut	mittel	Alexandrinerklee	8 %
Resistenz gegen Welke	mittel	mittel	Perserklee	15 %
Standfestigkeit	sehr gut	mittel	Weißklee	2 %
Winterhärte	mittel	mittel	Schwedenklee	5 %
Saatstärke je ha	20 - 25 kg	20 - 25 kg		
Trockenmasse 2017 - 2019	100	101		
Rohproteingehalt 2006 - 2008	100	96		
Impfung bei Erstanbau empfohlen!				


① höchstens 1/3 der Menge mit Sorten aus der Reifegruppe früh, mindestens 1/3 aus der Reifegruppe mittel und 1/3 aus der Reifegruppe spät. ② höchstens 1/2 mittelspäte und mindestens 1/2 späte
 ③ alternativ anstelle von 5kg/ha dt. Weidelgras und 4,0 kg/ha Lieschgras: => 4,0 kg/ha dt. Weidelgras, 4,0 kg/ha Bastardweidelgras. ④ alternativ anstelle von 8,0kg/ha dt. Weidelgras: 6,0 kg/ha dt.

Sorten verwenden.
 Weidelgras und 2,0 kg/ha Bastardweidelgras.
 Alle Angaben ohne Gewähr! Änderungen, Druckfehler und Irrtum vorbehalten!

Sommergetreide 2026


		Züchter	Ertrag mehrjährig	Vollgerstenanteil Speizenanteil	Kornqualität Sortierung	TKG/ha-Gewicht	Bestandesdichte	Wuchshöhe	Standfestigkeit	Halmknicken	Ährenknicken	Reife	Resistenz gegen				
													Mehltau	Rost	Netzflecken	Rhynchosporium Septoria	Blattverbräunung DTR
Sommergerste	Amidala	Hauptsaaten	96	●	●	●	○	○	○	○	○	○	●	○	○	○	○
	Lexy	Breun	97	○	○	○	○	○	○	○	○	○	●	○	○	○	○
	Caruso	LG	101	○	○	●	○	○	○	○	○	○	●	○	○	○	○
	RGT Planet	RAGT	98	○	○	○	○	○	○	○	○	○	●	○	○	○	○
Hafer	Lion	Saaten Union	98	●	○	○	○	○	○	○	-	○	○	-	-	-	-
	Karl <i>NEU</i>	IG	101	○	○	○	○	○	○	○	-	○	○	-	-	-	-
	Max	Saatzucht Steinach	97	●	○	○	○	○	○	○	-	○	○	-	-	-	-
So-Weizen	KWS Carusum (E)	KWS	97	●	-	○	○	○	○	-	-	○	○	○	-	○	○
	Winx (A) <i>NEU</i>	Sec	102	●	-	○	○	○	○	-	-	○	○	○	-	○	○
Sommerroggen	Ovid <i>NEU</i> ¹	Saaten Union	●	○	-	○	○	○	○	○	-	○	○	○	-	○	-
Sommertriticale	Tomcat <i>NEU</i> ¹	Hauptsaaten	○	-	-	○	○	○	○	-	-	○	○	○	-	○	-

Körnerleguminosen 2026


		Züchter	Ertrag mehrjährig	Rohproteingehalt	Proteinertag	TKG/ha-Gewicht	Bestandesdichte	Wuchshöhe	Standfestigkeit	Resistenz gegen			Reife (-gruppe)
										Rost	Brennflecken (Anthraknose)	Botrytis	
Erbse	Symbios	NPZ	102	○	○	○	-	○	○	-	-	*	-
	Astronaut	Saaten Union	100	○	○	○	-	○	○	-	-	○	-
	Iconic <i>NEU</i>	NPZ	103	○	○	○	-	○	○	-	-	*	-
Ackerbohne	Allison	NPZ	97	○	○	○	-	○	○	○	-	○	-
	Caprice	Hauptsaaten	100	○	○	○	-	○	○	○	-	○	-
Sojabohne	Galice	Die Saat/Delley	108	○	Mehrjährig überregional stabile Erträge.								000 (früh)
	Abaca	Probstdf. Saatzucht	105	○	Sicher abreifend für kühle Lagen, standfest.								000 (früh)
	Adelfia	Saatzucht Steinach	101	○	Kurz & standfest. Gleichmäßige Abreife.								000 (früh)
Lupine	Frieda (Weiß)	DSV	120	○	-	○	-	○	○	-	○ ²	-	○
	Celina (Weiß)	DSV	115	○	-	○	-	○	○	-	○ ²	-	○
	Boregine (Blau)	BSV	-	○	-	○	○	-	-	-	○ ²	-	○

Bei Ackerbohne, Soja und Lupine wird eine Saatgutimpfung empfohlen. Eine Übersicht hierzu finden Sie auf unserer Bestellliste.





Bringa <i>NEU</i> S 220 / K 210	
<ul style="list-style-type: none"> • Dreinutzungssorte in der frühen Reifegruppe • Gute Verdaulichkeit, hoher Stärkegehalt • Robuste und standfeste Sorte • Gute Jugendentwicklung • Kältetolerant 	

PowerPack S 230 / K 240	
<ul style="list-style-type: none"> • Sehr langer Pflanzentyp • Sehr gute Jugendentwicklung • Hoher Energieertrag • Sicheres Dry-Down • Hohe Umweltstabilität 	

ES Creative S 240 / K 240	
<ul style="list-style-type: none"> • Hohe Kornerträge • Sehr standfest • Sicheres Dry-Down • Gute Jugendentwicklung • Sehr gute Trockentoleranz 	

LID 2210 C S 240 / K 240	
<ul style="list-style-type: none"> • Großbrahmige Biogassorte • Gute Restpflanzenverdaulichkeit • Hohe Energiedichte • Gute Jugendentwicklung • Sehr gute Trockentoleranz 	

LG Adevey S 250 / K 250	
<ul style="list-style-type: none"> • Robuste Doppelnutzungssorte • Hohe Kornerträge • Hoher Stärkegehalt • Hohe GTM-Erträge • Sehr standorttolerant 	

Albireo S 260 / K 250	
<ul style="list-style-type: none"> • Großbrahmiger Biogasmais • Sehr hohe Trockenmasseerträge • Gute Jugendentwicklung • Hohe Kältetoleranz • Effizienter Silofüller 	

Sorte	FAO		Verdaulichkeit	Stärkegehalt	GTM-ertrag	Korn-ertrag	Standorteignung		
	Silo	Korn					kalt	ideal	trocken
Bringa <i>NEU</i>	220	210	+++	++	++	++	+++	+++	++
PowerPack	230	240	++	+	++	(+)	+++	+++	++
ES Creative	240	240	+	+++	++	+++	++	+++	+++
LID 2210 C	240	240	++	+++	++	++	++	+++	++
LG Adevey	250	250	+	+++	+++	+++	+++	+++	++
Albireo	260	250	0	+	++++	++	++	+++	++



Sortenbezeichnung			Reifezahl			Züchter			Ø Bayern '25					Verdaulichkeit nach BSA	lt. LSV			Standorteignung *			empf. Aussaatstärke in Kö./m ²
									GJ NEL bzw. ME je ha relativ			Energiegehalt rel. mehrj.	Stärkegehalt rel. mehrj.		Biogas-ertrag rel.	TS in % mehrj.	Lager bei Ernte in %	Standfestigkeit	Blattfleckenresistenz	kalte, nasse Böden	
2025	2024	mehrj.	2025	2024	mehrj.	2025	2024	mehrj.	2025	2024	mehrj.			2025							2024
frühe Sorten	KWS Curacao	210	KWS	107	-	107	100	104	107	38,7	*	●	○	○	●	●	●	9 - 9,5			
	Wesley	210	S.U.	98	102	99	101	104	102	38,5	1,0	●	○	○	●	●	●	8,5 - 9,5			
	Jakleen	220	DSV	100	102	99	100	101	98	34,9	0,4	●	○	○	●	●	●	8 - 9,5			
	DKC 3357 NEU	230	DKC	105	-	105	101	103	107	37,0	1,1	●	●	○	●	●	●	8,5 - 9,5			
	Eleganto NEU	230	AgroM	102	-	103	98	91	100	35,8	0,7	●	○	○	●	●	●	8,5 - 10			
	LG 32.257	230	LG	100	98	98	101	101	98	35,9	1,9	●	○	○	●	●	●	8,5 - 9,5			
	Ludmillo	230	AgroM	101	105	101	100	101	100	36,8	2,0	●	○	○	●	●	●	8,5 - 9,5			
	Micheleen	230	S.U.	102	101	100	100	99	98	37,0	0,7	●	○	○	●	●	●	8,5 - 9,5			
mittelfrühe Sorten	Greatful Gold	240	RAGT	96	97	96	102	107	96	38,8	0,3	●	○	○	●	●	○	8,5 - 9,5			
	KWS Burano NEU	240	KWS	104	-	104	100	106	105	40,0	0,0	○	●	●	●	●	●	8 - 9,5			
	LG 30.258 Korit gratis!	240	LG	96	97	96	101	104	96	38,1	1,8	●	○	○	●	●	●	8 - 9,5			
	P 8255	240	Pio	99	98	98	101	103	97	38,4	0,2	●	○	○	●	●	●	8,5 - 9,5			
	Agrolupo	250	AgroM	103	97	102	99	100	104	38,3	0,0	●	●	●	●	●	○	8,5 - 9			
	Already	250	Lidea	101	102	99	99	100	99	37,9	0,7	●	○	○	●	●	●	8 - 9,5			
	DKC 3438	250	Dekalb	101	100	99	99	103	102	38,9	0,5	○	○	○	●	●	●	8 - 9			
	ES Bond	240	Lidea	100	99	99	101	103	99	38,5	0,6	○	○	○	●	●	●	8 - 9			
	SY Remco	250	Syn	102	106	103	100	102	105	37,9	0,0	●	●	○	●	●	●	9 - 10			
mittelspäte Sorten	Janeen	260	DSV	101	100	100	101	103	100	37,3	0,9	●	○	○	●	●	●	8 - 9,5			
	KWS Berro NEU	260	KWS	102	-	102	99	97	100	35,7	0,0	●	●	○	●	●	●	8,5 - 9,5			
	KWS Monumento	260	KWS	106	104	104	100	100	107	37,7	0,0	○	○	○	●	●	●	8 - 9			
	Ladino	260	AgroM	104	100	101	99	99	100	38,7	0,6	●	○	○	●	●	●	8 - 9			
	P 8888	280	Pio	94	99	97	99	91	95	34,2	1,4	●	○	○	●	●	●	8 - 8,5			
	Senator NEU	280	Aga	95	-	97	100	97	96	35,0	0,0	○	○	○	●	●	●	9 - 9,5			

fett = amtliche Empfehlung

*) Angaben nach eigener Einschätzung

Alle Angaben ohne Gewähr auf Richtigkeit und Vollständigkeit! Änderungen, Druckfehler und Irrtum vorbehalten!

HAGRA ...Beratung die aufgeht				Ø Bayern 2025					Stängelfaulerresistenz	DON-Gehalt mg/kg 2025, Ifl By 2025	Standfestigkeit	Blattfleckenresistenz	Standorteignung *			empfohlene Aussaatstärke in Kö/m ² *
				Kornertrag relativ		Wassergehalt im Korn bei Drusch in %	Lagerbonitur %	kalte, nasse Böden					gute Böden	warme, trockene Böden		
Sorte	Reifezahl	Züchter	2025	2024	TS im Korn in %											
frühe Sorten	KWS Nevo	180	KWS	96	93	75,2	24,8	2,6	☉	0,08	●	●	●	●	●	8 - 9,5
	Amatino	190	AgroM	99	95	74,5	25,5	1,3	☉	0,11	●	●	●	●	●	8,5 - 9
	Ashley	210	LG	99	97	72,5	27,5	7,6	☉	0,44	●	●	●	●	●	7,5 - 8,5
	KWS Emporio	210	KWS	100	98	73,5	26,5	1,6	☉	0,25	●	●	●	●	●	8,5 - 9
	LG 31.241 NEU	220	LG	103	-	72,5	27,5	0,1	☉	0,16	●	●	●	●	●	8 - 9
mittelfrühe Sorten	Dentrico	230	AgroM	95	100	73,3	26,7	0,8	☉	0,13	●	●	●	●	●	8 - 9
	KWS Arturello	240	KWS	102	104	71,8	28,2	1,8	●	0,36	●	●	●	●	●	8 - 9
	LG 32.257	240	LG	105	103	70,3	29,7	5,6	☉	0,79	●	●	●	●	●	7,5 - 8,5
	P 8255	240	Pioneer	99	-	-	-	-	●	-	●	●	●	●	●	8 - 8,5
	Greatful Gold	240	RAGT	97	97	70,9	29,1	3,3	☉	0,29	●	●	●	●	●	7,5 - 9
	Amarone NEU	250	AgroM	107	-	70,5	29,5	1,8	●	0,07	●	●	●	●	●	7,5 - 9
	Arbori	250	Lidea	102	105	69,8	30,2	1,2	☉	0,21	●	●	●	●	●	8 - 9
	KWS Editio	250	KWS	103	104	71,0	29,0	1,3	☉	0,02	●	●	●	●	●	8 - 9,5

* Angaben nach eigener Einschätzung

Sorghumhirsen 2026


	Züchter	Sorghum bicolor = Futtersorghum Sorghum sudanese = Futter-/Körnerhirse	Reife ca. FAO	Eignung für Zweitfrucht	TM rel. (Bayern 2025)	TS in % (Bayern 2025)	Saatstärke EH / ha	Saatzeitpunkt für Silonutzung - bei Bodentemp. von ca. 12°C	Erntezeitpunkt	Mais bleibt bei Hitze und Trockenheit stehen oder beginnt Notreife - Hirsen vertragen i.d.R. mehr Hitze und Trockenheit.
Lussi	Lidea	Sorghum bicolor x Sorghum sudanese	220	x	-	42,3	0,5	20.05. - 30.06.	Nach dem Rispienschieben bei 27 - 30 % TS	Frühe Sorte für kühle Lagen oder spätere Aussaat.
KWS Kallisto NEU	KWS	Sorghum bicolor	240	x	-	42,3	1	15.05. - 15.06.		Gute Jugendentwicklung, sichere Abreife.
RGT Amiggo	RAGT	Sorghum bicolor	250	(x)	-	37,7	1	15.05. - 20.06.		Hoch ertragreich, gutes Abreifeverhalten, mittlere Standfestigkeit.
EnergieMischung II	Andreae	40 % Advancegrazer, 40 % Mateco, 15 % Sweet Caroline, 5 % Amiggo	250	(x)	-	-	1	25.05. - 20.06.		4-Sortenmischung mit hohem Ertragspotential bei sehr guter Standfestigkeit.
Heimdall	Agromais	Sorghum sudanese	260	-	-	-	1	25.05. - 20.06.		Hoher GTM Ertrag, eher auf warmen Lagen.

Pflanzenschutz für Energiepflanzen 2026 (Gräserbekämpfung kaum möglich!)

		Aufwandmenge	Indikation
überw. bodenw.	Spectrum	<u>Stärken:</u> Storchschnabel, Amarant, Kamille, Fingerhirse, Hühnerhirse, einj. Rispe	bis 1,2 l/ha (nur NA!)
	Stomp Aqua	<u>Stärken:</u> Knöteriche, Ehrenpreis, Hirtentäschel, Stiefmütterchen, Amarant, Klette	bis 2,5 l/ha (nur NA!)
blatt-wirksam	Onyx	<u>Stärken:</u> Gänsefuß, Nachtschatten, Klette, Amarant, Franzosenkraut, Taubnessel	bis 0,75 l/ha
	Peak	<u>Stärken:</u> Kamille, Knöteriche, Ampfer, Taubnessel, Hohlzahn, Amaranth	14 - 20 g
	Mais-Banvel WG	<u>Stärken:</u> Amarant, Melde, Gänsefuß, Klette, Knöterich, Kamille, Distel, Winde, Zweizahn	0,35 bis 0,5 kg/ha
Praxisempfehlung:	Je nach Bodenfeuchte entweder reine Blattbehandlungen im 4 bis 6-Blatt-Stadium mit Banvel (bei trockenen Bedingungen) oder Mischung von Blatt- und Bodenherbiziden in ES 13 - 16 (3- bis 6-Blatt-Stadium), spätestens im 1. Quirl der Unkräuter, z.B. mit ◦ 1 l Spectrum + 0,5 l Onyx + 15 g Peak ◦ 2,5 l Stomp Aqua + 0,35 kg Mais Banvel		
Pflanzenschutzmaßnahmen in Hirsen weniger gut verträglich als in Mais! Anwendungszeitpunkt sorgsam auswählen!			

Table with columns for Wirkstoff, Auflagen und Gewässerabstände, Gräser, Hirsen, Unkräuter, Aufwand je ha, ca. Preis in € je ha, and application notes. Includes rows for Gräser + Hirse, Unkräuter, and Fertipacks.

Zur Bekämpfung der Distel 0,35 l Effigo oder 0,2 l Lontrel 600 einsetzen! Bei Problemen mit Ampfer und Winden: Mais Banvel WG mit 0,5 kg gegen Winden. Die Beschreibung der Präparate ist nicht vollständig! Bitte beachten Sie die Gebrauchsanleitung! Änderung, Druckfehler und Irrtum vorbehalten! * länderspezifische Mindestabstände einhalten (nach Volksbegehren "Rettet die Bienen", in Bayern 5 m).

				Einsatzzeit	Preis in €/ha		
Green On Getreide		Schnell lösliche Mikronährstoffe mit hochwirksamem Glycinat- Komplex. Innovative Kombination der Nährstoffe gemäß dem Bedarf der Kulturpflanzen um Mangelsituationen vorzubeugen.  Cu und Zn als Glycinat-Chelate Mn und Fe als Sulfat-Komplex	1 - 3 Anwendungen je 500 g (450 ml Schüttvolumen) Keine Mischung mit Ariane C	ES 14 - 25 ES 29 - 32 ES 37 - 49			
Mn	12,10%					N	5,40%
S	12,70%					Cu	2,60%
Zn	8,40%						
Green On Raps						1 - 2 Anwendungen je 750 (800 ml)	ES 31 - 59
Mn	13,40%	S	8,20%				
Cu	3,00%	N	3,60%				
B	4,80%						
Green On Mais		1 - 2 Anwendungen je 500 g (500 ml)	ES 14 - 34				
Zn	14,10%				N	4,50%	
Mn	6,30%				S	10,10%	
B	2,80%						
Green On Zuckerrübe					1 - 2 Anwendungen je 750 g (750ml)	ES 14 - 39	
Mn	11,10%	S	8,40%				
N	3,70%	Zn	3,20%				
Cu	2,80%						
Green On Kartoffel		1 - 2 Anwendungen je 750 g (750ml)	ES 18 - 49				
Mn	11,20%				Zn	9,00%	
S	12,60%				N	5,50%	
Cu	1,70%				Fe	1,40%	

Green On Produkte werden regional in Mittelfranken entwickelt und hergestellt.

Piadin flüssig

DER Stickstoffstabilisator für flüssige organische Dünger

- 👉 senkt die Kosten: weniger Mineraldünger nötig, aufgrund geringerer Verluste, bessere Nährstoffeffizienz.
- 👉 kontinuierliche Stickstoffnachlieferung.
- 👉 4 - 6 l/ha Aufwandmenge pro Monat Wirkungsdauer lediglich 1,5 l Piadin/ha nötig.
- 👉 erhältlich im 20 l Kanister und im 200 l Fass (frei Hof).



Entscheidender Vorteil:

Gülleausbringung vor der Maiseinsaat ohne Piadin erst zum **01.04.** erlaubt, mit Piadin **schon ab 15.03.!**
Mit der behandelten Güllegabe eingearbeiteter **N-Dünger wird gleichzeitig mit stabilisiert!**

Vizura

- 👉 senkt die Kosten: weniger Mineraldünger nötig, aufgrund geringerer Verluste, bessere Nährstoffeffizienz.
- 👉 kontinuierliche Stickstoffnachlieferung.
- 👉 2 l/ha Aufwandmenge im Frühjahr, im Herbst 3 l/ha.
- 👉 erhältlich im 10 l Kanister und im 50 l Fass.



Laut Agrarheute 2/21 wurden in einem mehrfach wiederholten Versuch bis zu 5% Mehrertrag durch den Einsatz von Nitrifikationshemmern erzielt.


Klino Spray



Zeolith-Silikat mit fungizider und insektizider Leistung. Naturprodukt, frei von Schadstoffen. FiBL-gelistet. Als Mischpartner (1- 2 kg/ha) zu Fungiziden und Insektiziden oder solo mit 2 - 3 kg gegen Pilze und 5 - 10 kg gegen Insekten. 70% Silizium, 32 weitere Elemente, feinst vermahlen (ca. 600m² Oberfläche je g!), recht preisgünstig. Wirkt bis zum nächsten Starkniederschlag voll. Anwendung mit mindestens 100 l/ha je kg Aufwandmenge. Bei solo-Anwendung gutes Haftöl nötig! Im 25 kg Sack erhältlich.



GRÜNLAND HERBIZID-EMPFEHLUNGEN FRÜHJAHR 2026

HAGRA 	Wirkstoff mit Gehalt in g je l bzw. je kg	Abstandsauflagen und Gewässer-Abstände*)	Gewässerabstand bei Abdriftminderungs- Klasse				Wartezeit in Tagen	Ampfer Ⓛ	Bärenklau	Beinwell	Binsen	Brennnessel	Distel	Giersch	Hahnenfuß	Jakobs-Kreuzkraut	Löwenzahn	Schafgarbe	Wiesenkerbel	Gräserchonend	Kleeschonend	Aufwandmenge		ca. Preis je ha bei größtem Gebinde ohne Mwst.	In Bayern seit 01.01.2022 nur Einzelpflanzenbehandlungen erlaubt! Flächenbehandlung mit Einzelfallgenehmigung möglich.	
			Auflagen	ohne Drift- mind.	50%	75%																90%	Einzelbehandlung* (Rückenspritze oder ähnl. in 10 l Wasser)			Flächenbehandlung je ha
Harmony SX ③	Thifensulfuron-Methyl	500	* NW 605 NT 101	5	5	0	0	14	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	ja	ja	1,5 g Mai - Sept.	45 g	Ab 4 Blattstadium des Ampfers bis großes Rosetten-Stadium. Gute Nebenwirkung auf Storchschnabel.
Harmony SX + U 46 M ③	siehe Einzelprodukte		* NW 605 NT 101/3	5	5	0	0	28	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	ja	ja	1,5 g + 100 ml Mai - Sept.	45 g + 1 l	Nicht bei über 25 °C Tagestemperatur anwenden!
Lodin	Fluroxypyr	200	NT 108	*	20	15	10	7	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	ja	nein	0,1 - 0,2 l Mai - Aug.	2 l 1,8 l	Starane-Nachbau zum Bekämpfen von Ampfer, Beinwell, Löwenzahn und Wiesenlabkraut.	
Ranger	Fluroxypyr Triclopyr	150 150	#	0	0	0	0	14	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	ja	nein	100 ml April - Okt.	2 l	Bei Löwenzahn bis zum Erscheinen der Blütenknospen anwenden.	
Proclova	Amidosulfuron Florpyrauxifen	360 75,5	NT 102 NW 606	20	10	5	5		●	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	ja	ja	nicht zugelassen!	125 g + 0,25 l	Neues Produkt aus Hoestar + dem neuen Wuchsstoff Rinskor Active. Kleeschonend!	
Simplex	Fluroxypyr Aminopyralid	100 30	* NW 642 NT 101	0	0	0	0	7 ②	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	ja	nein	100 ml April - Sept.	1,5 - 2 l	Mit der Nachsaat von Klee ca. 4 Monate warten. Flächenbehandlung nur nach dem letzten Schnitt oder bei Weidenutzung möglich. Nebenwirkung auf Johanniskraut. Nachhaltig gegen Ampfer.	
U 46 M, M-Mittel	MCPA	500	NT 103	0	0	0	0	28	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	ja	ja	100 ml Mai - Aug.	2 l	TM mit Ranger/Harmony möglich. Bei Weißklee keine Verträglichkeit!	
Glyfos 360 Roundup Future ③	Glyphosat-Salz	360 500	NW 642 NT 103 VV 835	0	0	0	0	-	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	nein	nein	Ampfer: mit Rotowipper 200ml Dochtstreich- verfahren 33%ig	3,2 l 2,16 l	Neuansaat erforderlich! Ist auch umbruchlos bei Neueinsaat (mit Schlitz-Sämaschine) in Altarbe möglich. Bester Zeitpunkt der Behandlung ist im Spätsommer bei ca. 15 cm Bestandshöhe Anwendung auf das Nötigste begrenzen.	

* Keine Abstandsauflagen bei Einzelbehandlung

① Beste Ampferbekämpfung im August. Es sollte möglichst viel Blattmasse vorhanden sein (mind. 4 Blatt oder bis kurz vor Erscheinen des Blütenstängels).

② Wartezeit 7 Tage nur bei Einzelpflanzenbehandlung oder Rotowiper. Ansonsten **keine Nutzung** des flächig behandelten Aufwuchses im **Anwendungsjahr**.

Gülle, Jauche, Festmist und Kompost von Tieren, deren Futter von behandelten Flächen stammt, darf **nur** auf Getreide, Grünland oder Mais ausgebracht werden! Gilt ebenso für Gärreste aus Biogasanlagen von behandelten Flächen! Bei Umbruch im Jahr nach der Anwendung nur Getreide, Mais oder Futtergräser einsäen! 18 Monate nach der Anwendung kein Nachbau von Kartoffeln oder Leguminosen. Dauerweide ganzjährige Behandlung mit 7 Tagen Wartezeit.

③ In kalkhaltigem Wasser nach wenigen Stunden Abbau der Wirkung!

Alle Präparate sollten im Spätsommer **nach dem 2. bzw. 3. Schnitt** eingesetzt werden.

Bei Futternutzung Wartezeiten beachten!

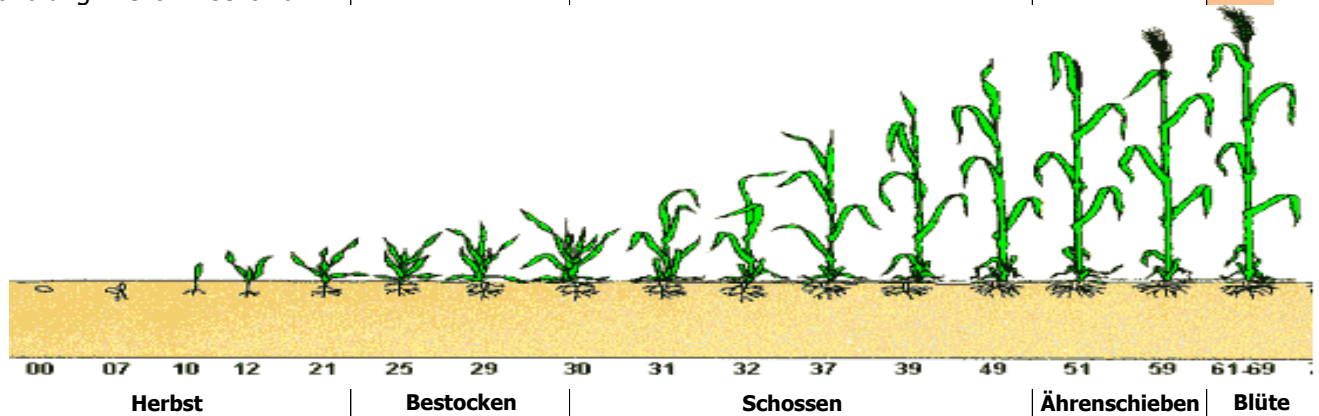
Die Beschreibung der Präparate ist nicht vollständig und ohne Gewähr!

Bitte beachten Sie jeweils die beiliegenden Gebrauchsanleitungen!

Änderungen, Druckfehler, Irrtum vorbehalten

***) länderspezifische Mindestabstände einhalten (nach Volksbegehren "Rettet die Bienen", in Bayern 5 m).**

1 Unkräuter und Wachstumsregler	ES 21 - 29			
2 Wachstumsregler + Fungizidvorlage		ES 30 - 32		
3 (Fahren-)Blattfungizid + Wuchsstoff + Wachstumsregler/Insektizid			ES 37 - 39	
4 Ährenbehandlung + evtl. Insektizid				ES 61 - 69



1 Unkrautbehandlung	Geringer bis mittlerer Ackerfuchsschwanz-Druck - Spray Plus und Sulpro empfohlen!		
ab ca. ES 25 (Mitte Bestockung)	Incelo Komplett	250 - 300 g + 0,8 - 1 l FHS +	80 - 100 ml
	oder Inixio Plus + Artus	350 g + 0,7 l FHS +	40 g
	oder Current	350 g + 0,7 l FHS +	
		+ 0,4 - 1 l CCC je nach Sorte und Wasserversorgung	
		+ 3 - 5 kg Supremo W 8/17/41 + 4 - 6 kg Combitop	
	Hoher Ackerfuchsschwanz-Druck - immer mit Spray Plus das Wasser neutralisieren!		
	Inixio Plus + Alliance	500 g + 1 l FHS + 70 g +	0,1 - 0,2 l Sulpro
	oder Broadway Plus + Current	50 g + 0,8 l FHS + 200 g + 0,4 l FHS +	0,1 - 0,2 l Sulpro
	oder Incelo Komplett + Inixio Plus	333 g + 1 l FHS + 0,1 l + 150 g + 0,45 l FHS +	0,1 l Sulpro
		+ 0,4 - 1 l CCC je nach Sorte, Wasserversorgung und Bestockungsgrad	
		+ 0,5 - 1 l Mangannitrat + 3 - 5 kg Supremo W 8/17/41 + 3 - 5 kg Combitop	

2 Schossbehandlung	je nach Sorte 0,3 - 0,4 l Moddus oder 0,35 - 0,5 kg Produx, evtl. + 0,3 - 0,5 l CCC		
ES 30 - 31 (Schoßbeginn)	+ Fungizidvorlage, je nach Anfälligkeit Sorte, Intensität und Witterung		
"Standfestigkeitsbehandlung"	Verben	0,65 - 0,8 l	vorbeugend (= vor Infektion, nicht vor Sichtbarwerden der Symptome!!) reicht geringere Menge,
	oder Delaro forte	1,25 - 1,5 l	nach Infektion (kurativ) höhere Menge
	oder Navura	1 - 1,5 l	
		+ 0,5 + 1 l Mangannitrat 3 - 5 kg Supremo W 8/17/41 + 3 - 5 kg Combitop	

3 Fahnenblattbehandlung	je nach Sorte, Witterung und Düngungsintensität evtl. nochmals Wachstumsregler		
ideal in ES (37 -) 39	0 oder 0,15 - 0,4 l Cerone (Hohertragsstandorte)		
"Ertragsbehandlung"	Obere 3 Blätter machen 85 % der Ertragsleistung und müssen geschützt sein!		
	Balaya + Morex + Thiopron	1 + 1,5 + 3 l	Jede Fungizid-Behandlung mit Prothioconazol, Strobilurinen und Carboxamiden bringen einen Stoffwechsel-Tonikum-Effekt mit sich, verbessert also die Stresstoleranz. Als Indikation nicht zugelassen!
	oder Avastel-Pack + Folpan	1,5 + 0,75 + 1,5 l	
	oder Elatus Era Folpan	1 + 1,5 l	
	gegen Distel, Winde, Kornblume, Klette, Knöterich evtl. + 1 l U 46 M + 0,5 l Lodin		
	bei Starkbefall Getreidehähnchen und/oder Läuse + 75 ml Karate Zeon/Jaguar		
	+ 4 - 6 kg Combitop + 1 l Mangannitrat, N-Dünger wie Multi N oder Fertilizer N28 nach Gefühl.		
	oder 3 - 5 kg Supremo W 8/17/41 (K verbessert Trockentoleranz!) + 3 - 6 kg Combitop		
	Blattdünger haben gerade zu ES 39 und beginnendem Wetterstreß die höchste Wertigkeit!		
	Ab 3 Mischpartnern Verträglichkeit (Frost, Hitze, Strahlung, Wachsschicht) beachten!		

4 Ährenbehandlung	Vorrangig gegen Fusarien, Schwärzepilze, Ährenseptoria und Roste.		
ES 61 - 69 (Blüte)	Gegen Fusarium wirken die Fungizide nur mit voller AWM sicher, +/- 24 h vor/nach Infektion.		
"Qualitätsbehandlung"	Abran + Tebucur	0,5 + 0,5 l	oder Prosaro 1 l
	Magnello (m. Schwärzepilz-Wirkung!)	1 l	oder Proline 0,8 l
	oder Navura + Tebucur	1 + 0,5 l	oder Soleil 1,2 l
	10 - 30 l Multi N zur Kornfüllung mit 5 - 10 kg 8/17/41 NPK bei Trockenheit gegen Stress!		
	Bei Starkbefall Läuse + 140 g Teppeki.		

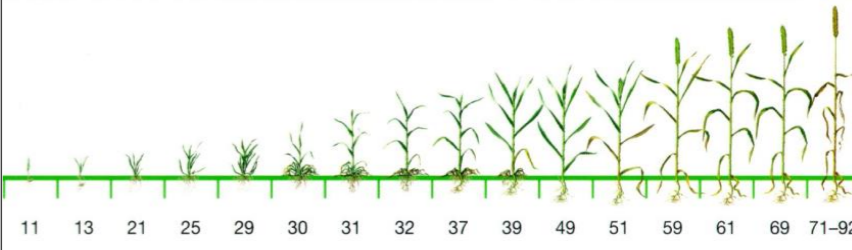
Zahlreiche weitere Lösungen sind möglich. Sprechen Sie mit Ihrer HAGRA.

Wirkstoff	mit Gehalt in g je l bzw. je kg	Auflagen und Gewässerabstände *)					Ungräser	Unkräuter														Kultur										max. Aufwandmenge je ha	ca. Preis in € je ha bei größtem Gebinde ohne MwSt.	Einsatz-Stadium	Nachbau von Raps, Klee und Senf	Erklärung zu Nachbau von Raps, Klee und Senf:				
		Auflagen	Gewässer-abstände in m bei Abdriftklasse					Hang > 2%	Ampfer	Ehrenpreis	Hohzahn	Kamille	Klatschmohn	Klettenlabkraut	Knöterich	Kornblume	Ausfallraps	Sonnenblumen	Stiefmütterchen	Storachschnabel	Taubnessel	Vogelmiere	Distel	Winden	Winterweizen (WW)	Wintergerste (WG)	Winterroggen (WR)	Wintertriticale (WT)	Sommerweizen (SW)	Sommergerste (SG)	Hafer						Dinkel	Durum	Bodenwirkung	Blattwirkung
			ohne Drift-mind.	50%	75%	90%																																		
Alliance	Metsulfuron Diflufenican	58 600	NT 101	x	15	5	5	10	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	60	40	100 g	13 - 29	-	Sichere Wirkung bei Problemunkräutern wie Ehrenpreis, Kamille, Storachschnabel und Taubnessel. Gut verträglich, breit einsetzbar. ① Gute Dauerwirkung.			
Ariane C (Tomigan XL + Lontrel)	Fluroxypyr Florasulam Clopyralid	100 2,5 80	NT 103/9	0	0	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	5	95	1 - 1,5 l	13 - 39 13 - 30	++	Wi-Getr. So-Getr. Sicher gegen Distel, Kamille (auch sulfonylharnstoffresistente), Klette, Kornbl., Winde (1+1 MCPA). Gegen Kartoffeldurchwuchs 1,5 l.			
Artus	Carfentrazone Metsulfuron	400 100	NT 102	5	0	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	30	70	50 g	13 - 32 13 - 29 13 - 25	-	WW and. Kulturen Hafer Mit AHL einsetzbar. Nicht mit Axial, Avoxa und Traxos mischbar! - Auf Wachsschicht achten! Nicht mit Fungiziden und Moddus mischen! Erdrach ●				
Aurora	Carfentrazone	372	NT 103	0	0	0	0	0	○	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	0	100	50 g	21 - 32	++	Bewährter Mischpartner gegen Ehrenpreis, Knöterich und Klette. Nicht mit Axial, Avoxa und Traxos mischen. Auf gute Wachsschicht achten!				
Concert SX (Groppe + Harmony)	Metsulfuron Thifensulfuron	40 400	NW 800 NT 108	5	0	0	0	10	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	40	60	100 - 150 g	13 - 29	-	Breitenwirksam, in Sommergerste und Hafer mit 100 g bzw. 150 g in Wintergetreide. Gegen Storachschnabel 130 g, gegen Ampfer 150 g. Wilde Möhre, Hundspetersilie, Hundskerbel ●. In AHL einsetzbar.				
Croupier OD	Fluroxypyr Metsulfuron	225 9	NT 109 NW 800	10	5	5	0	20	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	25	75	0,5 - 0,67 l	20 - 39	-	Kombination aus Starane und Groppe. Gut verträglich. Nicht mit Axial mischen. Gegen Ehrenpreis + 25 g Aurora. Bei kühlen Temperaturen oder Kornblume + 50 ml Saracen.				
Dirigent SX (Groppe + Pointer)	Metsulfuron Tribenuron	143 143	NT 103	5	0	0	0	10	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	30	70	35 g	13 - 37	-	In Winter- und Sommergetreide in ES 13 - 30. Bei Distel ES 30 - 37 in Wintergetreide. ① Bei Klette 75 ml Saracen oder 0,6 l Lodin dazugeben. In AHL einsetzbar.				
Duplosan Super	Mecoprop Dichlorprop MCPA	130 310 160	NT 109 NG 403 NW 800	5	5	5	0	20	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	5	95	2,5 l	10 - 30	++	3 Wuchsstoffe, Resistenzbrecher bei Sulfonylharnstoff-Resistenz. Anwendung ab 1°C. Nur in Getreide ohne Untersaaten anwenden. TM mit Dirigent SX, Saracen. Erdrach ●				
Gentis	Fluroxypyr 2,4 D	90 360	NT 102-1	5	5	0	0	20	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	0	100	1,25 l	13 - 31	++	Fertigformulierung von Lodin und 2,4 D. Resistenzsicher. Keine Mischung mit Axial, Prodx und Medax Top.				
Omnera LQM	Metsulfuron Thifensulfuron Fluroxypyr	5 30 135	NW 800 NT 109	15	10	5	5	10	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	30	70	1 l	21 - 39	-	OD-formulierte Fertigmischung aus Concert und Lodin. Breite Wirkung. Nach 30 Minuten regenfest. Erdrach ●				
Pixxaro	Halauxifen Fluroxypyr	12 280	NT 103	10	5	5	0	20	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	5	95	0,5 l	11 - 45	++	Schnell wirksam, gut verträglich, gut mischbar, wenig Witterungsansprüche.				
Pointer Plus	Tribenuron Metsulfuron Florasulam	83 83 105	NT 108	5	5	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	30	70	50 g	13 - 39	--	Breit wirksames Produkt mit langem Einsatzfenster. Nicht mit Axial und Traxos mischen! Bei kühlen Temperaturen sicher wirksam, auch gegen Klette.				
Pointer SX	Tribenuron	500	NT 103	0	0	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	25	75	30 - 45 g	13 - 37	-	In Winter- und Sommergetreide von ES 13 - 30. Gegen Distel ES 30 - 37. Bei Mischverunkrautung mit Klette + 0,75 l Lodin oder 75 ml Saracen einsetzen. In AHL einsetzbar. Nicht mit Axial oder Traxos mischen!				
Primus Perfekt (Primus + Lontrel)	Florasulam Clopyralid	25 300	NT 103	5	0	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	So ✓	5	95	150-200ml	13 - 32 13 - 30	++	Wi-Getr. So-Getr. In AHL einsetzbar. Temperaturunabhängig, früh einsetzbar. Klettenwirkung von 75ml Saracen = 150 ml Primus Perfect.			
Saracen (Primus)	Florasulam	50	NT 109	0	0	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	5	95	100-150 ml	13 - 39	++	Bis ES 29 und in Dinkel maximal 100 ml. ES 30 - 39 150ml. In AHL einsetzbar. Temperaturunabhängig und früh einsetzbar. Die Wirkung setzt langsam ein.				
Tomigan XL	Fluroxypyr Florasulam	100 2,5	NT 102	0	0	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	So ✓	5	95	1 - 1,5 l	13 - 45 13 - 29	++	Wi-Getr. So-Getr. Mit allen Mitteln mischbar. Bei Stiefmütterchen + 30 g Dirigent SX, Stiefm. + Ehrenpreis 30 g Artus.			
Lodin Hurler	Fluroxypyr	200	NT 103	20	10	5	0	0	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	- ✓	0	100	0,6 - 1 l	13 - 45 13 - 39	++	Wi-Getr. So-Getr. Klettenlabkraut wird in allen Stadien sicher erfasst. Problemlos mischbar. TM mit 0,75l Lodin + 37,5g Pointer SX oder 20g Dirigent SX.			
U 46M	MCPA	500	NT 108 nur DI: NG412	0	0	0	0	0	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	5	95	1,4 l	13 - 39	++	Distel bekämpfen, wenn Disteln 15 - 25 cm hoch sind. Bei Distel und/oder großer Kornblume in TM 1 l + 35 g Pointer SX. Gute Melden- und Gänsefußwirkung! Schachtelhalme ●				
Zypar	Florasulam Halauxifen	5 6	NT 102	10	5	5	0	20	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	10	90	0,75 - 1 l	13 - 45	++	Mit Wirkstoff Arylex (= Halauxifen). Wirkt ab 2 °Grad. Erdrach ● Gut verträglicher Mischpartner zu Gräsermitteln. Für Spätanwendungen geeignet.				
Mischempfehlungen	Pixxaro + Aurora	Halauxifen Fluroxypyr Carfentrazone	12 200 372	NW 800 NT 103/8	10	5	5	0	20	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	5	95	0,5 l + 30 g	21 - 32 12 - 32	++	Wi-Getr. So-Getr. Resistenzsichere Herbizid-Kombination mit Blattwirkung zum risikofreien Nachbau von Raps und Zwischenfrüchten. Keine Mischung mit Axial, Avoxa und Traxos! Aurora evtl. in warmem Wasser vorlösen. Erdrach ●				
	Alliance + Saracen			NT 101/9	x	15	5	5	10	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	35	65	75 g + 75 ml	13 - 29	-	Bewährte Mittelkombination mit Dauerwirkung, Breit wirksam, gut verträglich. Sehr gut mit allen Gräsermitteln kombinierbar.				
	Dirigent + Saracen			NT 103	5	0	0	0	10	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	20	80	30 g + 100 ml	13 - 37	-	Blattaktive Kombination mit sicherer Wirkung auch bei kühler Witterung. Nicht mit Axial, Avoxa und Traxos mischen!				
	Pointer SX + Ariane C			NT 102/3/9	5	0	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	20	80	40 g + 1 l	13 - 37	-	Erfasst alle wichtigen Leitunkräuter, auch Hundspetersilie.				
	Artus + Primus Perfekt			NT 102/3	5	0	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	25	75	30 g + 150 ml	13 - 32 13 - 29 13 - 25	-	WW WG, WR, WT Hafer Alternativ (außer bei Hafer) statt Artus auch 65 g Alliance möglich.				

x = das Mittel darf in dieser Abdriftminderungskategorie nicht eingesetzt werden.

FHS = Formulierhilfsstoff TM = Tankmischung

*) länderspezifische Mindestabstände einhalten (nach Volksbegehren "Rettet die Bienen"), in Bayern 5 m

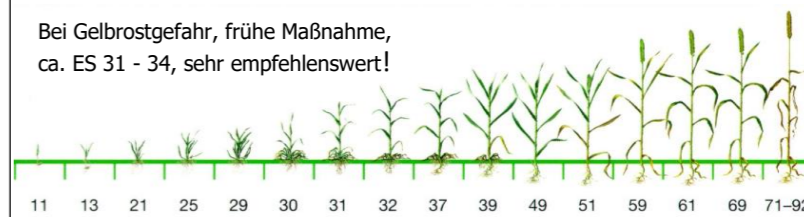
Netzfleckenkrankheit	Wirkstoff mit Gehalt in g je l, bzw. kg		Auflagen und Gewässerabstände *)						Halmbruch	Mehltau		Zwergrost	Netzflecken	Blattflecken Rhynchosporium	nicht parasitäre Blattflecken, Ramularia	Aufwand je ha	ca. Preis in € je ha bei größtem Gebinde ohne MwSt.	Schwerpunkt-empfehlung		Max. Wirkungsdauer ca. in Wochen	Einsatzstadium	
			Auflagen	Gewässerabstand in m bei Abdriftklasse				Hang >2%		Stoppwirkung	Dauerwirkung							zum Wachstumsregler ES 31 - 32	"Fahnenblatt-Termin" ES 37 - 49			
				ohne Drift-mind.	50%	75%	90%															
Amistar Max	Azoxystrobin Folpet	93 500	x	15	10	5	5	○	○	○	●	●	●	●	1,5 l		x	4	41 - 69	Kombi aus Ortiva und Folpan. Mit Greening-Effekten. Mischpartner als Resistenzbrecher wie Folpan. Auch in WW + WT und Roggen zugelassen.		
Ascra Xpro	Prothioconazol Bixafen Fluopyram	130 65 65	5	5	5	0	0	●	●	●	●	●	●	●	1,2 l		x	6	30 - 61	Gut verträglich formulierte Kombination aus Carboxamid und Azol. Günstige Gewässerabstände.		
Avastel-Pack (Pioli + Abran/Soratel)	Fluxapyroxad Prothioconazol	62,5 250	NW 706 NT 850, VA 277	5	5	5	0	20	●	○	○	●	●	●	1,5 + 0,75		x	6	37 - 51	Pack aus dem Carboxamid Fluxapyroxad und Prothioconazol.		
Balaya	Pyraclostrobin Mefentrifluconazol	100 100		10	5	5	0	0	○	○	○	●	●	●	1 - 1,5 l		x	(x)	5	30 - 59	Wirkungsstarke Kombination aus Revystar und Comet. Gute Dauerleistung! Als Vorlage 1 l in ES 31 - 32 als T1-Anwendung zum Wachstumsregler	
Balaya + Morex	Pyraclostrobin Mefentrifluconazol Fluxapyroxad	100 100 62,5		15	10	5	5	0	○	○	○	●	●	●	1 + 1,5 l		x	6	37 - 61	Modern formuliert, gut verträglich. Mit Folpan oder Thiopron perfekte Fahnenblattkombination.		
Cayunis Xpro Set NEU	Bixafen Spiroxamine Prothioconazol Trifloxystrobin	75+60 150 200 100		15	10	10	5	10	●	●	●	●	●	●	0,8 + 0,8 l		x	6	30 - 61	Neues Verkaufsgebilde für 6,25 ha von Cayunis und Siltra Xpro. Hohe Wirkstoffaufladung mit 4 Wirkstoffgruppen. Modernste Formulierung.		
Delaro Forte	Prothioconazol Spiroxamine Trifloxystrobin	93,3 107 80		15	10	5	5	0	○	○	○	●	●	●	1,25 - 1,5 l		x	(x)	5	30 - 59	Kombination aus Input Classic und dem Strobilurin aus Twist - dadurch verbesserte Rost- und Netzfleckenwirkung.	
Elatus Era	Benzovindiflupyr Prothioconazol	75 150		15	10	5	5	0	○	○	○	●	●	●	1 l		x	6	30 - 59	Starke Kombination aus Carboxamid und Azol. Sehr verträglich formuliert, Mehrfachmischungen problemlos möglich!		
Elatus Era Folpan	Benzovindiflupyr Prothioconazol Folpet	75 150 500	NW 701	x	x	20	15	20	○	○	○	●	●	●	1 + 1,5 l		x	6	37 - 59	Elatus Era mit Folpan für Resistenzabsicherung gegen Ramularia.		
Folicur Tebucur,...	Tebuconazol	250	NW 701	5	5	5	0	10	○	○	○	●	●	●	1 - 1,25 l		x	2	25 - 61	Bei Befallsbeginn. Starker Mischpartner gegen Roste.		
Folpan 500 SC	Folpet	500	NW 706	x	x	20	15	20	○	○	○	○	○	○	1,5 l		x	4	37 - 49	Resistenzbrecher gegen Ramularia. Wirkt 3 - 4 Wochen lang. Nicht zu früh anwenden.		
Input Classic Hint, Cerok	Prothioconazol Spiroxamine	160 300	NW 706	x	20	15	15	20	●	●	●	●	●	●	0,8 - 1,25 l		x	3	30 - 61	Breitenwirksam mit sehr guter Dauerwirkung. In Sommergerste reicht 1 l, in Wintergerste 1,25 l. Vorlage zu Schoßbeginn mit 0,8 l (vorbeugend) - 1 l.		
Jordi (Input Xpro)	Bixafen Prothioconazol Spiroxamine	50 100 250	NW 701/6	x	20	15	10	20	●	●	●	●	●	●	1,25 - 1,5 l		x	x	5	25 - 61	Wirkstoffkombination mit sehr guter Dauerwirkung. Strobilurin-freie Mischung. In Sommergerste 1,25 l.	
Navura	Mefentrifluconazol Prothioconazol	50 100		5	0	0	0	0	●	○	○	●	●	●	1 - 1,5 l		x	(x)	3	30 - 61	Azol-Kombination aus Revystar und Proline als Vorlage-Fungizid oder als Mischpartner. Modernste Formulierung.	
Revytrex	Mefentrifluconazol Fluxapyroxad	66,7 66,7		5	5	0	0	0	○	○	○	●	●	●	1,5 l		x	6	30 - 61	Mit starkem Azol-Fungizid. Gute Dauerwirkung. In SG mind. 1,2 l.		
Revytrex - Comet	Mefentrifluconazol Fluxapyroxad Pyraclostrobin	66,7 66,7 200		15	10	5	5	0	○	○	○	●	●	●	1,5 + 0,5 l		x	6	37 - 61	Strobilurinhaltiger Pack. Beste Dauerwirkung.		
Proline Tokyo,...	Prothioconazol	250	NW 701	5	5	0	0	20	●	○	○	●	●	●	0,6 - 0,8 l		x	3	30 - 61	Gutes Azolfungizid mit guter Kurativ- und Protektivleistung. Breit wirksam außer Mehltau. Einsatzhäufigkeit beachten (Resistenzen!)		
Forapro	Prothioconazol Fenpropidin	175 250		x	15	10	5	20	●	●	●	●	●	●	0,75 - 1 l		x	3	30 - 59	Vorlagefungizid aus Proline und Zenit M. Komplett neue Formulierung des Wirkstoffes Prothioconazol , bessere Wirkstoffausnutzung!		
Thiopron	Schwefel	825		0	0	0	0	0	○	○	○	○	○	○	4 l		x	x	3	30 - 61	Durch Haftkomponente Xanthan besonders ausdauernd wirkend. Resistenzbrecher bei Ramularia. Alternativ zu Folpan oder in Mischung mit 2 + 1,5 l.	
Unix Pro (Unix + Proline)	Cyprodinil Prothioconazol	750 300	NW 706	15	10	5	5	20	●	○	○	●	●	●	0,5 kg + 0,5 l		x	3	30 - 37	10 ha Pack mit Unix und Proline. Breit wirksam, resistenzsicher!		
Verben	Prothioconazol Proquinazid	200 50	NW 606	5	5	0	0	0	●	●	●	●	●	●	0,65 - 0,8 l		x	3	30 - 49	Fungizid aus Proline und dem Mehltaumittel Talius. Mit Schlitteneffekten. Schwerpunkt T-1 Anwendung.		
Xenial	Mefentrifluconazol Pyraclostrobin Metrafenone	66,6 80 100		5	5	5	0	0	●	○	○	●	●	●	1,25 - 1,5 l		x	4	30 - 59	Potentes Vorlagefungizid. Besonders stark bei Halmbasiskrankheiten. Gute Dauerwirkung. Greening-Effekt.		

Durch massive Resistenzzunahme auch bei Carboxamiden und Strobilurinen gegen Netzflecken und Ramularia wird bei Anwendung nach Auftreten von Symptomen (heilende Wirkung nötig) volle Aufwandmenge mit hohen Azolmengen empfohlen! Carboxamid nur einmal je Kultur und Saison!

x = Das Mittel darf in dieser Abdriftminderungskategorie nicht eingesetzt werden! / Alle Fungizide sind mit den zugelassenen Insektiziden gegen Getreideblattläuse mischbar. Bienegefährlichkeit beachten!


*) länderspezifische Mindestabstände einhalten (nach Volksbegehren "Rettet die Bienen", in Bayern 5 m).

Wirkstoff	Auflagen und Gewässerabstände *)						Halmbruch (bis ES 32 möglich)	Mehltau		Roste	Blattseptoria tritici		Blattläuse DTR	Spelzenbräune Weizen Sept. nodorum	Ährenfusarien Mykotoxinminderung	Weizen, Durum, (Dinkel)	Roggen	Triticale	Empf. Aufwand je ha bei Solo-Anwendung	ca. Preis in € je ha bei größtem Gebinde ohne MwSt.	Schwerpunkt-Empfehlung			max. Wirkungsdauer ca. in Wo	Einsatzstadium	Bei Gelbrostgefahr, frühe Maßnahme, ca. ES 31 - 34, sehr empfehlenswert!
	Auflagen	Gewässerabstand in m bei Abdriftklasse				Hang >2%		Stoppwirkung	Dauerwirkung		heilend	vorbeugend									ca. ES 31 - 32	ca. ES 37 - 49	ca. ES 61 - 65			
		o. Drift-mind.	50%	75%	90%																					
Amistar Gold	Azoxystrobin Difenoconazol	125 125		10	5	5	0	0	○	○	○	○	○	○	○	✓	-	✓	1 l		x	x	5	31 - 69	Wirkstoffkombination aus Amistar und Score. Wirkung gegen Schwärzepilze vorhanden.	
Avastel-Pack (Pioli + Soratel)	Fluxapyroxad Prothioconazol	62,5 250	NT 850 VA 277	5	5	5	0	20	○	○	○	○	○	○	○	✓	✓	✓	1,5 + 0,75 l		x		6	37 - 69	Pack aus dem Carboxamid Fluxapyroxad und Proline. Für 6,6 ha.	
Ascra Xpro	Prothioconazol Bixafen Fluopyram	130 65 65		10	5	5	0	10	○	○	○	○	○	○	○	✓	✓	✓	1,25 - 1,5 l		x		6	30 - 61	Schnelle Wirkstoffaufnahme und sehr früher Wirkungsbeginn. Auch auf taunasse Bestände möglich. Mischungen mit Wuchsstoffen unter günstigen Bedingungen problemlos. Auch in Hafer (1,2 l)!	
Balaya	Mefentrifluconazol Pyraclostrobin	100 100		10	5	5	0	0	○	○	○	○	○	○	○	✓	✓	✓	1 - 1,5 l		x	x	5	30 - 61	Kombination aus modernem Azol und Strobilurin. Gute Dauerwirkung. Flexibel einsetzbar.	
Balaya + Morex	Mefentrifluconazol Pyraclostrobin Fluxapyroxad	100 100 62,5		15	10	5	5	0	○	○	○	○	○	○	○	✓	✓	✓	1 + 1,5 l		x		6	31 - 61	Starker, lang wirkender Pack aus 3 potenten Wirkstoffen.	
Cayunis Xpro Set NEU	Bixafen Spiroxamine Prothioconazol Trifloxystrobin	75+60 150 200 100		15	10	10	5	10	○	○	○	○	○	○	○	✓	✓	✓	0,9 + 0,9 l		x		6	30 - 69	Neues Verkaufsgebilde für 5,5 ha von Cayunis und Siltra Xpro. In Triticale, Roggen, Dinkel und Durum nur 0,8 + 0,8 l zugelassen!	
Delaro Forte	Prothioconazol Spiroxamine Trifloxystrobin	93,3 107 80		15	10	5	5	0	○	○	○	○	○	○	○	✓	✓	✓	1,25 - 1,5 l		x	x	5	30 - 69	Kombination aus Input Classic und dem Strobilurin aus Twist - dadurch verbesserte Rostwirkung.	
Elatus Era	Benzovindiflupyr Prothioconazol	75 150		15	10	5	5	0	○	○	○	○	○	○	○	✓	✓	✓	1 l		x		6	30 - 61	Hochverträgliches, breit wirkendes Produkt. Sehr gut mischbar.	
Elatus Era Folpan	Benzovindiflupyr Prothioconazol Folpet	75 150 500		15	10	5	5	0	○	○	○	○	○	○	○	✓	-	-	1 + 1,5 l		x		6	30 - 59	Kombipack von Elatus Era mit Folpan. Resistenzsicher gegen Septoria.	
Folicur Tebucur, ...	Tebuconazol	250		5	5	5	0	10	○	○	○	○	○	○	○	✓	✓	✓	1 l		(x)		x	2	32 - 69	Im Roggen (- ES 61, -1,25 l). Auch zur Fusariumbehandlung in der Blüte im Weizen. Zulassungen variieren je nach Produkt.
Folpan 500 SC	Folpet	500		5	5	0	0	0	○	○	○	○	○	○	○	✓	-	-	1,5 l		(x)	x	4	30 - 59	Kontaktwirkstoff als Resistenzbrecher gegen Septoria. Ausschließlich vorbeugend wirksam!	
Forapro	Prothioconazol Fenpropidin	175 250		x	15	10	5	20	○	○	○	○	○	○	○	✓	✓	✓	0,75 - 1 l		x		3	30 - 59	Vorlagefungizid aus Proline und Zenit M. Beste Formulierung des Wirkstoffes Prothioconazol! Mit Durum -Zulassung!	
Input Classic Hint,...	Prothioconazol Spiroxamine	160 300		x	20	15	15	20	○	○	○	○	○	○	○	✓	✓	✓	0,8 - 1,25 l		x	x	3	30 - 69	"Allrounder", breit wirkend, auch heilend. Als Hint auch in Durum und Hafer zugelassen.	
Jordi (Input Xpro)	Bixafen Prothioconazol Spiroxamine	50 100 250		x	20	15	10	20	○	○	○	○	○	○	○	✓	✓	✓	1,5 l		x	x	6	25 - 69	Sehr gute Breitenwirkung mit guter Wirkung gegen Septoria Tritici. Starke heilende Wirkung und Dauerwirkung.	
Navura	Mefentrifluconazol Prothioconazol	50 100		5	0	0	0	0	○	○	○	○	○	○	○	✓	✓	✓	1 - 1,5 l		x	(x)	x	3	30 - 69	Azol-Kombination aus Revystar und Proline als Vorlage-Fungizid, Mischpartner oder Fusarium-Lösung. Modernste Formulierung.
Proline Tokyo, ...	Prothioconazol	250		10	5	0	0	20	○	○	○	○	○	○	○	✓	✓	✓	0,6 - 0,8 l		x		x	3	30 - 61	Gutes Azolfungizid mit guter Kurativ- und Protektivleistung. Breit wirksam außer Mehltau. Einsatzhäufigkeit beachten (Resistenzen!)
Prosaro / Sympara (Proline + Folicur)	Prothioconazol Tebuconazol	125 125		10	5	5	0	10	○	○	○	○	○	○	○	✓	✓	✓	1 l			x	3	30 - 69	Zur Abschlussbehandlung im Weizen mit guter Wirkung gegen Ährenfusarium. Auch in Gerste zugelassen.	
Revytrex	Mefentrifluconazol Fluxapyroxad	66,7 66,7		5	5	0	0	0	○	○	○	○	○	○	○	✓	✓	✓	1,5 l		x		6	30 - 65	Starkes Produkt aus Azol + Carboxamid. Breit einsetzbar, breit wirksam. Auch in Hafer (1,1 l) zugelassen.	
Revytrex - Comet	Mefentrifluconazol Fluxapyroxad Pyraclostrobin	66,7 66,7 200		15	10	5	5	0	○	○	○	○	○	○	○	✓	mit je 1,1 + 0,35 l zugel.		1,5 + 0,5 l		x		6	37 - 61	Starke Wirkstoffkombination mit ausgezeichneter Dauerwirkung.	
Skyway Xpro	Bixafen Prothioconazol Tebuconazol	75 100 100		5	5	5	0	5	○	○	○	○	○	○	○	✓	✓	✓	1 - 1,25 l		x	x	6	32 - 69	Gegen Abreifekrankheiten 1 l - Ährenfusarium 1,25 l (20 m Hangaufgabe!). Reifeverzögerung bei Ährenbehandlungen! Bei Einmalbehandlung in Roggen, Triticale und Gerste gute Rostwirkung mit 1,0 l/ha.	
Soleil	Bromuconazol Tebuconazol	167 107		5	0	0	0	0	○	○	○	○	○	○	○	✓	-	-	1,2 l			x	2	30 - 69	Fusariumwirksame Azol-Mischung mit sehr günstigen Abstandsauflagen.	
Tokyo (Proline) + Thiopron	Prothioconazol Schwefel	250 825		10	5	5	0	20	○	○	○	○	○	○	○	✓*	✓	✓	0,6 + 3 l		x		3	30 - 61	Kombination aus Proline + Schwefelfungizid. * nicht in Dinkel und Durum, Hochfeiner Pflanzenschutzschwefel gegen Resistenzen.	
Univoq	Fenpicoxamid Prothioconazol	50 100		x	15	10	5	20	○	○	○	○	○	○	○	✓	✓	✓	1,5 - 2 l		x		6	41 - 59	Fenpicoxamid ist der erste Wirkstoff einer neuen Wirkstoffgruppe (Picolinamide) ohne Kreuzresistenzen. Breite Wirkung.	
Vastimo	Metconazol Fluxapyroxad	45 62,5		5	5	0	0	0	○	○	○	○	○	○	○	✓	✓	✓	2 l		x		6	30 - 61	Kombination aus Xenium und Caramba. Caramba als Trägerazol hat anderes Resistenzverhalten als Prothioconazol.	
Verben	Prothioconazol Proquinazid	200 50		5	5	0	0	0	○	○	○	○	○	○	○	✓	✓	✓	0,65 - 0,8 l		x		3	30 - 65	Produkt aus dem Azol Proline und dem Mehltaumittel Talius. Mit Schlitteneffekten. Schwerpunkt T-1 Anwendung.	
Xenial	Mefentrifluconazol Pyraclostrobin Metrafenone	66,6 80 100		5	5	5	0	0	○	○	○	○	○	○	○	✓	✓	✓	1,25 - 1,5 l		x		4	30 - 59	Potenten Vorlagefungizid. Besonders stark bei Halmbasiskrankheiten und Septoria. Greening-Effekt.	
Elatus Era + Azoxy	Siehe Einzelprodukte			10	5	5	0	20	○	○	○	○	○	○	○	✓	-	-	1 + 0,25		x		4	37 - 39	HAGRA-Empfehlung: Potente Vorlage aufs Fahnenblatt, Folicur-Nachbau + Proline als starke Fusariumlösung auf die Ähre als Nachlage.	
Tebucur + Tokyo		s.oben	Ährenbehandlung				○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	✓	-	-	0,5 + 0,5 l		x	3	61 - 69		



Ährenfusarium ist ausschließlich während der Blüte zu bekämpfen.
 Ca. 24 h vor bis 36 h nach Befall (wenig Regen und viel Wind in ES 61 - 69).
 Aufgrund zunehmender Septoria-Resistenzen sind die Blattbehandlungen ab ES 37 bis 39 (Fahnenblatt) mit hohen Azolmengen, und Carboxamid + evtl. Strobilurin mit jeweils mind. 80 % der max. AWM anzuwenden, zusammen mit einem Kontaktmittel (Folpan 500 SC; -vorbeugend. Heilend Maximalaufwandmangel)

WACHSTUMSREGLER für das Getreide 2026

Präparat mit Wirkstoff in g je l bzw. kg	Auflagen und Abstände (*)	Kultur	Kein Wachstumsregler in ES 32 - 37! Einsatzstadium	Saatgut-Sorte und Einsatz		empfohlene Aufwandmenge je ha	ca. Preis in € je ha bei größtem Gebinde ohne MwSt.
CCC 720 (= Cycocel) Chlormequat-Chlorid 720 In Mischung mit Wuchsstoffen die Aufwandmenge lt. Gebrauchsanleitung reduzieren. Erst ab 8 - 10°C Tages- und 5°C Nachttemperaturen einsetzen!	- 0 m	W-Weizen	22 - 31	Wachstumsregleranspruch der Sorten im weiteren wie bei Moddus	Bei höheren Aufwandmengen Splitting empfehlenswert: ca. 60 - 70 % in ES 25 - 29 ca. 30 - 40 % in ES 30 - 31 Zur Spätanwendung ist ein zweiter Wachstumsreglereinsatz sinnvoll.	0,3 - 0,9 l	
		W-Roggen	30 - 32			1 - 1,2 l	
		W-Triticale	30 - 37			0,5 - 1 l	
		S-Weizen	21 - 29			0,5 - 1 l	
		Hafer	37 - 39	Keine Mischung mit Wuchsstoffen! Einmalbehandlung	0,7 - 1 l		
Palermo 720		WG	21 - 32	Palermo zusätzlich in Wintergerste, Sommerroggen und Sommertriticale zugelassen.		0,5 - 2 l	
Medax Top + FHS (Turbo) Prohexadion-Calcium 50 Mepiquatchlorid 300 Bei wüchsigen Bedingungen und Mischung mit Azol-Fungiziden Aufwandmenge um ca. 1/5 reduzieren . Gut mischbar mit Herbiziden und Fungiziden.	- 0 m	W-Weizen	31 - 39	Wachstumsregleranspruch der Sorten im Weiteren wie bei Moddus/Cerone 660. Einmalbehandlung	0,5 l + 0,5 kg 0,7 l + 0,7 kg		
		W-Gerste	32 - 39	In W-Gerste bei hohem Gülleinsatz Splitting: ES 32 0,5 l + 0,5 kg ES 39 0,5 l + 0,5 kg	0,5 l + 0,5 kg 0,7 l + 0,7 kg		
		W-Roggen	32 - 39	Sehr gute Pflanzenverträglichkeit.	0,7 l + 0,7 kg 1 l + 1 kg		
		W-Triticale	31 - 39	Aufwand größer als 1 l nur bei guter Wasserversorgung.	0,5 l + 0,5 kg 0,7 l + 0,7 kg		
		So-Getr.	30 - 39	Sommergerste, Sommerweizen, Durum, Hafer	0,5 l + 0,5 kg		
Prodax Prohexadion-Calcium 50 Trinexapac-Ethyl 75 Ammoniumsulfat 400 Bei Mischung mit Azolen kann die AWM reduziert werden. Keine Mischung mit Abbrennern (Fox, Artus, Aurora).	- 0 m	W-Weizen	29 - 49	0,25 kg + 0,5 l CCC oder 0,4 kg	0,4 - 0,5 kg		
		W-Gerste	29 - 49	Spritzfolge möglich: ES 29-32: 0,3 - 0,6 kg, ES 39 - 49: 0,3 - 0,6 kg	0,3 - 0,7 kg		
		W-Roggen	29 - 49	Sortenspezifischer Bedarf an Wachstumsreglern prinzipiell wie bei Moddus/Cerone 660.	0,4 - 0,6 kg		
		W-Triticale	29 - 49		0,4 - 0,6 kg		
		So-Getr.	29 - 39		0,4 - 0,5 kg		
		Dinkel	29 - 39		0,4 - 0,7 kg		
Durum	29 - 39	Auch in Emmer, Einkorn und Khorasan-Weizen zugelassen!	0,3 - 0,5 kg				
Moddus ME Trinexapac 250 Bei Mischung mit Azol-Fungiziden die Aufwandmenge um ca. 1/4 reduzieren (bei Wintergetreide nicht unter 0,3 l/ha). alternativ: Countdown NT Trinexapac 250	- 0 m	W-Weizen	29 - 49	Exsal, LG Kermit, SU Magnetron	preiswerte Einmalbehandlung: 0,2 - 0,3 l Moddus + 0,3 - 0,5 l CCC (ES 31)	0,3 l	
		So-Weizen	31 - 39	Asory, Keitum, LG Optimist, Shamal		0,4 l	
		W-Gerste	27 - 49	Almut, Arthene, KWS Tardis Esprit, KWS Donau KWS Higgins, SY Galileo	Bei üppigen Beständen bzw. geringer Standfestigkeit kann in ES 37 - 49 eine Nachlage erfolgen.	0,3 l 0,5 l 0,8 l	
		W-Roggen	31 - 39	KWS Tayo, SU Cossoni KWS Serafino, KWS Tudor, SU Bebop	0,4 l 0,6 l		
		W-Triticale	31 - 39	Cedrico, Fantastico Bicross, Lumacu	(Cycocel vorlegen)	0,4 l 0,6 l	
		S-Gerste	31 - 37		0,3 - 0,5 l		
		Hafer	31 - 37	Einmalbehandlung	0,2 - 0,3 l		
		Dinkel	31 - 49	(Countdown in Dinkel ES 31 - 39)	0,3 - 0,4 l		
		Raps (nur Moddus)	39 - 55	bei lageranfälligen Sorten	Zur Förderung der Nebetriebe Mischung mit 0,5 - 0,6 l Folicur	0,3 l	
		Spätanwendung, vor allem gegen Halm- und Ährenknicken AWM bei Einmalanwendung, als Nachlage im Splitting ca. 1/2 AWM					
Cerone 660 (Camposan Top) Ethephon 660 Nicht mit Herbiziden mischen! Bei Anwendung mit Azol-Fungiziden die Aufwandmenge um ca. 1/3 reduzieren. Keine Nachtfröste!	- 0 m	W-Weizen, S-Weizen, Durum, Dinkel	37 - 49	Exsal, LG Kermit, SU Magnetron KWS Emerick, KWS Minton, SU Jonte Asory, Keitum, LG Optimist, Shamal	Einmalbehandlung	0,4 l 0,5 l 0,6 l	
		W-Gerste	37 - 49	Almut, Arthene, KWS Tardis Esprit, KWS Donau KWS Higgins, SY Galileo	0,4 l 0,5 l 0,6 l		
		W-Roggen	37 - 49	KWS Serafino, KWS Tudor, SU Bebop	0,8 l		
		W-Triticale	37 - 49	Cedrico, Fantastico Bicross, Lumacu	(Cycocel vorlegen) 0,6 l 0,75 l		
		S-Gerste	37 - 49	Amidala, Lexy, Caruso RGT Planet	0,35 l 0,5 l		

① Je nach Standort und Witterung kann eine Aufteilung der Gesamtmenge bzw. eine Reduzierung oder Erhöhung der Aufwandmenge sinnvoll sein.

② KEIN Wachstumsreglereinsatz zw. ES 32 und 37, da hier die Ährenausbildung erfolgt. Je nach Mischpartner und Witterung sind z.T. starke Schäden möglich!

Die Beschreibung der Präparate ist nicht vollständig! Bitte beachten Sie die Gebrauchsanleitungen! Änderungen, Druckfehler und Irrtum vorbehalten!

***) länderspezifische Mindestabstände einhalten (nach Volksbegehren "Rettet die Bienen", in Bayern 5 m).**

ADDITIVE, ANTISCHAUM- UND REINIGUNGSMITTEL 2026

		Wirkstoff mit Gehalt in g je l bzw. je kg	Auflagen und Abstände	Netz- bzw. Spreitmittel	Haftmittel, bzw. Sticker	Penetrations-, bzw. Eindringmittel	pH-Wert-Optimierung	Netz-/Spreitmittel: PSM breitet sich besser auf Blattoberfläche aus. Haftmittel/Sticker: Verbessert die Haft- und Regenfestigkeit des PSM. Penetrationsmittel: Unterstützt das Eindringen des Wirkstoffes ins Blatt.	ca. Preis in € je ha bei 250 l Wasser Und größtem Gebinde ohne MwSt.
Additive	Access	546 Paraffinöl Emulgator	- 0 m	●	●	●	○	Aufwand: 1 l/ha. Bewährtes Paraffinöl zur Verbesserung der Haft- und Penetrationseigenschaften von blattaktiven Herbiziden.	
	Bostat	nichtionischer Tensidkomplex Haftzusätze Emulgatoren Ölkomponente	- 0 m	○	●	○	○	Aufwand: 200 ml/ha. Haft- und Antidriftmittel für Bodenherbizide . Verbessert die Dauerwirkung und verhindert Verlagerung der Wirkstoffe (fixiert den Herbizidfilm!). Mischbar mit allen Bodenherbiziden (zuletzt zumischen).	TIPP!
	Break Thru 301	Trisiloxan	- 0 m	●	○	●	○	Aufwand: 30 - 50 ml je 100 l Wasser. Für beschleunigte Wirkstoffaufnahme bei Kontakt- und systemischen Mitteln. Nicht mit Harnstofflösungen oder anderen N-Flüssigdüngern einsetzen!	
	Kantor	79% alkoxyliertes Sojaöl 12 % seifiges Kiefernöl 6% nichtionische Tenside 3% Essigsäure	- 0 m	●	●	●	●	Aufwand: 0,15% = 150 ml/100 l Wasser. All in one - Additiv. Wasserkonditionierer, Haftmittel, Benetzung und Penetration.	
	Hasten	660 Ethyl-/Methyleoleat 180 Tenside	- 0 m	●	●	●	○	Aufwand: 0,5 - 1 l/ha. Zusatz bei Herbiziden zur Wirkungsverbesserung. Vorsicht bei Temp. über 25 °C, bei fehlender Wachsschicht oder starker Sonneneinstrahlung.	
	Silwet Gold	800 Polyethermodifiziertes Trisiloxan	- 0 m	●	●	●	○	Aufwand: 0,15 - 0,2 l/ha. Superbenetzer für blattaktive Anwendungen.	
	Spray Plus	Monocarbamid Dihydrogen 80% FHS 20%	- 0 m	○	○	○	●	Zur Senkung der Wasserhärte. Verbesserung der Löslichkeit und Stabilität der Wirkstoffe in der Spritzbrühe. 20 - 70 ml/100 l Spritzbrühe. Bessere Wirkstoffeffizienz durch bessere Wirkstoffaufnahme. Nicht mit Tribenuron-haltigen Produkten, wie Pointer SX, Pointer Plus, Dirigent SX, Omnera LQM	
Sulpro	Netzmittel Tenside Emulgatoren	- 0 m	●	●	●	○	Haftmittel für blattaktive Ungras- und Unkrautbekämpfung unter ungünstigen Anwendungsbedingungen (starke Verdunstung, dicke Wachsschicht). Verbessert deutlich Haft- und Eindringeigenschaften, wirkt einer Verdunstung von der Blattoberfläche entgegen . 0,1 - 0,2 l/ha.	TIPP!	

Spritzenreiniger	All-Clear-Extra		- 0 m	0,5 % = 500 ml auf 100 l Wasser. Für die Reinigung von Spritzgeräten bei Einsatz von Sulfonylharnstoffen und Wuchsstoffen. Auch für die Reinigung von Ställen mit dem Hochdruckreiniger geeignet. Einwirkzeit: 15 min.	
	Agroclean		Phosphate > 30% Silikate	- 0 m	100 g auf 100 l Wasser. Tankfüllung beim Reinigen 10 - 20 % des Tankvolumens. Für die Innen- und Außenreinigung. Hinterläßt Schutzfilm gegen Korrosion . Einwirkzeit: 30 - 40 min.
Das Schadpotential von Herbizidresten wird meist unterschätzt. Reinigen Sie unbedingt mit Spritzenreiniger nach, bevor Sie in Kulturen Anwendungen fahren, bei denen das vorher ausgebrachte Pflanzenschutzmittel unverträglich ist!					

Schaumstopp Schaumexx	Öl-Emulsion	- 0 m	1,4 ml auf 100 l Wasser stoppt die Schaumbildung bei Spritzbrühen. Verringert die Restmenge im Tank. Verhindert das Überlaufen des Spritzfasses. Ein Spritzer auf den Schaum genügt. 250 ml reichen für 18.000 l Wasser! Auch als 1 l - Gebinde!	
--------------------------	-------------	----------	---	--

Anwendungshilfe zum Einsatz von Additiven			...Beratung die aufgeht			
Beispiele			Haftmittel	Netzmittel	Eindringmittel	Bodenhaftöl
			Hasten, Kantor	Kantor, Break Thru	Sulpro, Hasten, Access, Kantor	Bostat
Herbizide	Sulfonylharnstoffe	Inixio, Attribut			x	(x)
	Fops	Agil, Fusilade Max	x		x	
	Rübenherbizide	Belvedere Duo, Betasana SC	x		x	
	Wuchsstoffe	Mais Banvel, Duplosane		x	x	
Fungizide	Azole	Input, Folicur, Score		x	x	
	Strobis + Kontaktmittel	Ortiva, Folpan	x	x		
	Raps (Blüte)	Propulse, Cantus Ultra		x		
Blattdünger	Salze	Bittersalze, Nährsalze	x		x	
	Chelate	Mangan, Kupfer		x	x	
Bodenherbizide	für alle Wirkstoffe mit überwiegend Bodenwirkung	Alliance, Attribut, Bandur, Boxer, Clomazone, CTU, Goltix, Merlin, Stomp, Spectrum..., Successor,..				x

Problem: Ungünstige Witterung, schlecht etablierte Bestände



Lösung: Flüssigdünger z.B. von Lebosol

Durch Blattdüngung erfolgt eine Nährstoffzufuhr direkt an den Ort des Wachstums. Kein "Umweg" über den Boden (Verlust-, und Festlegungspotential). Keine Wirkungsverzögerung durch unpassende Witterung (zu kalt, zu naß, zu trocken,...). Dadurch 3 - 5 x höhere Nährstoffpotenz und Preiswürdigkeit. Keine extra Überfahrt - gut mit Pflanzenschutz und untereinander kombinierbar. Ersetzt allerdings keine Startgabe!



N 36

Flüssiger Stickstoffdünger, hochverträglich, gut mischbar, in allen Kulturen, 1 - 5 l je Überfahrt, je kg nutz-N (Wertigkeit!).
Im 10 l Kanister und 1000 l Container

12/4/6

Flüssiger NPK-Volldünger mit Mikronährstoffen. Schnell verfügbar, gut mischbar, in allen Kulturen, 1 - 4 l je Überfahrt, je kg nutz-N (Wertigkeit!).
Im 10 l Kanister und 1000 l Container.



6/12/6

Flüssiger P-betonter NPK-Volldünger, vorrangig für Mais und Sonderkulturen.
4 - 6 l je Überfahrt, je kg nutz-P.
Im 10 l Kanister und 1000 l Container.



Lebosol Mangannitrat 8,5N/26Mn

Flüssiger N/Mn Dünger. Als Nitrat quasi sofortige Zwangsaufnahme auch des Mangans. Sehr gut verträglich, dünnflüssig, leicht löslich, überall mischbar, für alle Kulturen. 0,5 - 2 l je Überfahrt.
Verfügbar im 10 l Kanister.

Alle flüssigen Lebosol-Dünger (außer Bor) verbessern durch die saure Formulierung den pH-Wert der Spritzbrühe in Tankmischung und damit die Verfügbarkeit und Stabilität der mit ausgebrachten Pflanzenschutzmittel!

Blattdünger zu Pflanzenschutzmaßnahmen vermindert den Anwendungsstress für die Kultur ("Phytotox"). Flüssigdünger immer zum Schluß in die Spritze einfüllen!

1000 l Container auf Bestellung (2 - 5 Werktage). Bei Fragen wenden Sie sich gern an Ihre Hagra in Marktbergel unter 09843-983312 oder Ihren zuständigen Außendienstmitarbeiter.

Spower®-Dünger - Düngung perfektionieren nach Albrecht & Kinsey

- Spezialdünger für Bodenproben nach dem Kinsey-Verfahren.
- Mögliche Nährstoffe: B, Co, Cu, Fe, Mn, Mo, Se, Zn u. v. m.
- Dutzende Mischungen für verschiedenste Nährstoffverhältnisse.
- Mögliche Nährstoffe: N, P, K, B, Co, Cu, Fe, Mn, Mo, Se, Zn u. v. m.
- Standortangepasste, bedarfsgerechte Düngung.
- Zur Boden- und Kulturdüngung.
- Granuliert und voll streufähig.
- Besonders für sehr schwierige und ertragsschwache Standorte lohnend!



- **Vorgehen:** Über die Hagra eine Kinsey-Bodenprobe anfordern, selbst nehmen und absenden.
- Das Proben-Ergebnis wird an Spower weitergeleitet und eine individuell angepasste Düngeempfehlung erstellt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen HAGRA-Außendienstberater oder informieren sich unter 09871 6579-12.

Raum für Ihre Notizen

RÜBEN - FUNGIZIDE 2026																	
Schadsschwellen-Prinzip für Cercospora und Ramularia			Auflagen und Gewässer-Abstände *)						Cercospora	Mehltau	Ramularia / Blattflecker	Rost	Wartezeit (Tage)	Anzahl max. Anwendungen pro Jahr	Aufwand je ha	ca. Preis in € je ha	
bis 31.07. 5 % befallene Blätter 01.-15. 08. 15% befallene Blätter ab 16.08. 45% befallene Blätter			Gewässerabstand bei Abdriftklasse														
Präparat	Wirkstoff mit Gehalt in g/l bzw. kg		Auflagen	ohne Drift- mind.	50%	75%	90%	Hang >2 %									bei größtem Gebinde ohne MwSt.
Amistar Gold (Ortiva + Score)	Azoxystrobin Difenoconazol	125 125	-	5	5	0	0	0	☉	☉	☐	☐	35	2 x	1 l		
Diadem	Mefentrifluconazol Fluoxapyroxad	100 50	-	5	0	0	0	0	☐	☐	☐	☐	28	2 x	1 l		
Domark EC	Tetraconazol	100	-	0	0	0	0	0	☉	☉	☉	☉	28	2 x	1 l		
Maganic NEU	Prothioconazol Difenoconazol	125 125	NT 140	5	5	0	0	0	☐	☉	☐	☐	42	1 x	0,8 l		
Ortiva/Zaftra	Azoxystrobin	250	NW 705	5	0	0	0	5	☉	☉	☐	☐	35	2 x	1 l		
Panorama	Prothioconazol Metconazol	250 90		10	5	0	0	0	☐	☉	☐	☐	28	2 x	0,6 l		
Propulse	Prothioconazol Fluopyram	125 125		5	5	0	0	0	☐	☐	☐	☐	7	2 x	1,2 l		
Score/Difcor	Difenoconazol	250	NW 605/6	10	5	5	0	10	☉	☉	☐	☐	28	2 x	0,4 l		
UP CUS/Yukon	Kupfer Schwefel	80 640	-	Resistenzbrecher als Unterstützungsfungizid, Zusatzleistung von bis zu 5 % bei ber. Zuckerertrag. Als Mischpartner dringend empfohlen!											3 l		

Grundsätzlich zu jedem Fungizid ein Kupferpräparat mischen. Zusätzliches Haftöl (Sulpro, Hasten,...) empfehlenswert!

*) länderspezifische Mindestabstände einhalten (nach Volksbegehren "Rettet die Bienen", in Bayern 5 m).

				Auflagen und Gewässerabstände *)						Bienengefährlichkeit Soloanwendung	Raps					Rüben			Getreide		Mais		Futtererbsen		Kartoffeln		Kohlgemüse		ca. Preis in € je ha <small>bei größtem Gebinde ohne MwSt.</small>	<p style="color: red; margin: 0;">Mischungen von 2 oder mehr Insektiziden werden immer B1, unabhängig von der Aufwandmenge!</p> <p style="color: red; margin: 0;">Mischbarkeitstabelle für Raps beachten, Seite 51!</p>	
				Wirkstoff	mit Gehalt in g je l bzw. kg	Auflagen	Gewässerabstand in m bei Abdriftklasse				Hang >2%	Erdfloh	Stängelrüssler, gefleckter Kohltriebrißler	Rapsglanzkäfer	Kohlshotenrüssler	Blattläuse	Moosknopfkäfer	Rübenfliege	Blattläuse	Getreidehähnchen	Fritfliege	Maiszünsler	Blattläuse	Erbsenwickler Blatrandkäfer	Blattläuse	Kartoffelkäfer	beißende Insekten	saugende Insekten (Blattläuse)			
							ohne Driftmind.	50%	75%																						90%
Pyrethroide Klasse 1	Evure Mavrik Vita	Tau-Fluvalinat	240	NT 101	15	10	5	5	0	B4	-	-	200 ml	200 ml		200 ml	200 ml	-	-	200 ml	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Produkt bei dem derzeit kaum Resistenzen bekannt sind. Bevorzugt in Raps gegen Glanzkäfer. Sauer formuliertes Fertigprodukt.
	Trebon 30 EC	Etofenprox	300	NW 701 NT 101	x	x	x	10	0	B2	-	-	200 ml	200 ml	200 ml		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Sehr wirkungssicheres Insektizid zur 1. Spritzung auch bei Mischzuflug von Stängelrüssler und Rapsglanzkäfer. Optimale Wirkung bei Temperaturen von 5 - 15°C.	
Pyrethroide Klasse 2	Cyperkill Max	Cypermethrin	500	NT 109 Getreide andere Kulturen	x	x	x	20	10	0	B1	50 ml	50 ml	-	50 ml	-	-	-	-	50 ml	50 ml	50 ml	60 ml	50 ml	-	-	-	-	Kontakt und Fraßwirkung gegen beißende und saugende Insekten.		
	Decis forte	Deltamethrin	100	NT 102/3 NW 607-1 NW 800	x	x	x	20	10	0	B2	75 ml	75 ml	③	75 ml	-	75 ml	-	-	75 ml	-	-	50 ml	-	-	-	-	-	Gegen beißende und saugende Insekten mit schnell einsetzender Kontakt- und Fraßwirkung. *) NG 405 = Drainauflage für Anwendungen in Rüben und gegen Rapserrdfloh.		
	Karate Zeon (Jaguar)	Lambda-Cyhalothrin	100	NT 108 NT 102	x	10	5	5	0	B4 ①	75 ml	75 ml	③	75 ml	75 ml	-	75 ml	75 ml	75 ml	-	75 ml	75 ml	75 ml	75 ml	75 ml	75 ml	75 ml	75 ml	Präparat ist mischbar mit vielen Herbiziden. Weitgehend witterungsunabhängig. Sofort- und Dauerwirkung. Je Kultur 2 Anwendungen zugelassen.		
	Sumicidin Alpha EC	Esfenvalerat	50	NW 706 NT 103	x	15	10	5	20	B2	250 ml	250 ml	③	250 ml	-	-	-	-	-	-	-	-	300 ml ②	-	-	-	-	-	Mit Kontakt- und Fraßwirkung. Weitgehend witterungsunabhängig. Sofort- und Dauerwirkung. Stärkste repellente Wirkung auf Blattläuse. Hohe Wirkstabilität, unabhängig vom Wasser-pH!		
	Karate 0,4 GR	Lambda-Cyhalothrin	4	NG 405 NT 675-1, 675-2 NT 676, NW 681	0	0	0	0	0	B3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Zulassung in Mais und Kartoffeln gegen Drahtwurm! In Mais zur Ausbringung mit Saatbandgranulatdosierer (JKI). 15 kg/ha AWM, 10 kg Sack.		
Neonicotinoide	Carnadine 200	Acetamiprid	200	NT 102-1, 103-1 NG 405 NW 607-1, 706	15	10	5	0	0	B2	-	250 ml max. 1 Anw.	-	-	-	150 ml max. 1 Anw.	-	-	-	-	-	-	125 ml max. 1 Anw.	-	-	-	-	Flüssiges Produkt, mit Zulassung auch in Getreide gegen Blattläuse bis ES 59. Drainauflage in Wintergetreide. In Mischung mit Azol-Fungiziden immer B1!			
	Mospilan SG	Acetamiprid	200	NT 102	5	5	0	0	0	B4	-	-	200 g max. 1 Anw.	Trockenjahre sind Insektenjahre!			-	-	-	-	-	250 g	125 g	-	-	-	-	Kontakt- und Fraßgift, dessen Wirkstoff schnell in die Pflanze eindringt und sofort wirkt. Zulassung gegen Kirschfruchtfliege. Uneingeschränkte Mischbarkeit mit allen Fungiziden. Idealer Temperaturbereich: 15 - 27 °C. Mit Azol-Fungiziden immer B1!			
andere Wirkstoffe	Coragen	Chlorantraniliprole	200	NW 604	0	0	0	0	0	B4	-	-	-	-	-	-	-	-	125 ml max. 2 Anw.	-	-	-	60 ml max. 2 Anw.	-	-	-	-	Stärkstes Maiszünslermittel. Mit z. Z. längster Wirkungsdauer. Kontakt- und Fraßgift. Auch zugelassen gegen den Apfelwickler u. Traubenwickler. Gegen Kartoffelkäfer bei Doppelbehandlung im Wechsel mit Mospilan.			
	Pirimor-G	Pirimicarb	500	NW 800 NG 362-1, 362-2	5	0	0	0	0	B4	-	-	-	-	-	200-300g max. 2 Anw.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Wirkt sehr schnell, am besten bei Temperaturen von 12 - 25 °C. Zulassung nur noch im Getreide gegen Blattläuse. Ausnahmegenehmigung für Anwendung in Rüben ist beantragt.			
	Teppeki	Fonicamid	500	-	0	0	0	0	0	B2	-	-	-	-	140 g max 1 Anw.	-	-	-	-	-	-	-	160 g max.1 Anw. ②	-	-	-	-	Aktueller Wirkstoff für Insektizidresistenz-Management mit langer Wirkungsdauer auch bei hohen Temperaturen. Nützlingsschonend , systemisch wirkend.			

Alle Pyrethroide werden in hartem Wasser und bei Temperaturen von über 25°C schnell abgebaut! Wasserconditionierer (Spray Plus, ...) und säuernde Dünger verbessern Wirkungssicherheit!

Um einer **Resistenzbildung** vorzubeugen, sind die Mittel möglichst im Wechsel mit Präparaten anderer Wirkstoffgruppen (- carb, -din, -thrin) einzusetzen. Bei wiederholten Anwendungen von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe muss mit Kreuzresistenzen gerechnet werden. Wirkungsminderungen sind bereits eingetreten!

① nur bei Mischung von Cantus Ultra, Ortiva und Proline bleibt Klasse B4. ② Zulassung auch gegen Blattläuse als Virusvektoren in Pflanzkartoffeln.
x = Das Mittel darf in dieser Abdriftminderungsklasse nicht eingesetzt werden!

③ Gegen Rapsglanzkäfer: **Schlechte Wirkung** mit Pyrethroiden der Klasse 2 (Karate, Decis,...). **Bessere Wirkung** mit Pyrethroiden der Klasse 1 (Trebon, Mavrik).

Einstufung der Bienengefährlichkeit:	<p>B1 Das Mittel ist bienengefährlich! Es darf nicht auf blühende oder auf von Bienen beflugenen Pflanzen ausgebracht werden. Gilt auch für Unkräuter!</p> <p>B2 Das Mittel wird als bienengefährlich eingestuft, außer bei Anwendung nach dem Ende des täglichen Bienenfluges in dem zu behandelnden Bestand bis 23:00 Uhr. Es darf außerhalb dieses Zeitraums nicht auf blühende oder von Bienen beflugenen Pflanzen ausgebracht werden! Dies gilt auch für Unkräuter.</p> <p>B4 Das Mittel wird bis zu der höchsten zugelassen Aufwandmenge, bzw. Aufwendungskonzentration als nicht bienengefährlich eingestuft.</p>
--------------------------------------	---

Resistenzsichere Wirkung bei Neonicotinoid (Mospilan).

***) länderspezifische Mindestabstände einhalten (nach Volksbegehren "Rettet die Bienen", in Bayern 5 m).**

NT-Auflagen bei angrenzenden Flächen 2026 Saumstrukturen, Hecken, Raine

NT 101	Das Mittel muß in einem mind. 20 m breiten Streifen am Feldrand mit verlustmindernder Technik von 50% (NT 101), 75% (NT 102, 102-1), bzw. 90% (NT 103, 103-1) aus dem aktuellen Verzeichnis verwendet werden, wenn angrenzende Flächen nicht landw. oder gärtnerisch genutzt werden oder keine Straßen, Wege oder Plätze sind. Die verlustmindernde Technik ist nicht erforderlich, wenn tragbare Pflanzenschutzgeräte verwendet werden oder angrenzende Flächen (z.B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) schmaler als 3 m sind oder die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das im aktuellen "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen ist.
NT 102	
NT 102-1	
NT 103	
NT 103-1	
NT 107	5 m Abstand vom Feldrand müssen eingehalten werden, wenn angrenzende Flächen nicht landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt werden oder keine Straßen, Wege oder Plätze sind. Zusätzlich muss das Mittel in dem anschließenden mindestens 20 m breiten Streifen mit verlustmindernder Technik von 50% (NT 107), 75% (NT 108, 108-1), bzw. 90% (NT 109) aus dem aktuellen Verzeichnis verwendet werden. Weder verlustmindernde Technik noch 5 m Abstand sind erforderlich, wenn tragbare Pflanzenschutzgeräte verwendet werden oder angrenzende Flächen (z.B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) schmaler als 3 m sind.
NT 108	
NT 108-1	
NT 109	
NT 112	Bei der Anwendung des Mittels muss ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten werden. Die Einhaltung eines Abstandes ist nicht erforderlich, wenn angrenzende Flächen (z.B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind. Ferner ist die Einhaltung eines Abstandes nicht erforderlich, wenn die Anwendung des Mittels mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten durchgeführt wird, oder in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70 a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.
NT 116	Bei der Anwendung muss ein Eintrag des Mittels in angrenzende Flächen vermieden werden (ausgenommen landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte Flächen).
NT 127	Die Anwendung des Mittels darf ausschließlich zwischen 18 Uhr abends und 9 Uhr morgens erfolgen, wenn Tageshöchsttemperaturen von mehr als 20°C Lufttemperatur vorhergesagt sind. Wenn Tageshöchsttemperaturen von über 25°C vorhergesagt sind, darf das Mittel nicht angewendet werden.
NT 145	Das Mittel ist mit einem Wasseraufwand von mindestens 300 l/ha auszubringen. Die Anwendung des Mittels muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14.10.1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens die Abdriftminderungskategorie 90% eingetragen ist. Abweichend von den Vorgaben im Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" sind die Verwendungsbestimmungen auf der gesamten zu behandelnden Fläche einzuhalten.
NT 146	Die Fahrgeschwindigkeit bei der Ausbringung darf 7,5 km/h nicht überschreiten.
NT 149	Der Anwender muss in einem Zeitraum von einem Monat nach der Anwendung wöchentlich in einem Umkreis von 100 m um die Anwendungsfläche prüfen, ob Aufhellungen an Pflanzen auftreten. Diese Fälle sind sofort dem zuständigen Pflanzenschutzdienst und der ZulassungsinhaberIn zu melden.
NT 152	Die Anwendung des Mittels darf nur auf Flächen erfolgen, die vorher in einem flächenscharfen Anwendungsplan aufgenommen wurden, den den Saatzeitpunkt, den geplanten und den tatsächlichen Anwendungszeitpunkt, die Aufwandmenge, die Wassermenge und Details der Anwendungstechnik enthält. Der Plan ist während der Behandlung für Kontrollzwecke mitzuführen.
NT 153	Spätestens einen Tag vor der Anwendung von Clomazone-haltigen Pflanzenschutzmitteln sind Nachbarn, die der Abdrift ausgesetzt sein könnten, über die geplante Anwendung zu informieren, sofern diese eine Unterrichtung gefordert haben.
NT 154	Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 50 m zu Ortschaften, Haus- und Kleingärten, Flächen mit bekannt Clomazone-sensiblen Ackerbaukulturen (z.B. Gemüse, Beerenobst) und Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind, einzuhalten. Dieser Abstand ist ebenso einzuhalten zu Flächen, auf denen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 (Ökoverordnung) und gemäß der Verordnung über diätetische Lebensmittel (Diätverordnung) produziert werden. Der Abstand von 50 m kann auf 20 m reduziert werden, wenn das Mittel nicht in Tankmischung mit anderen Pflanzenschutzmitteln oder Zusatzstoffen ausgebracht wird. Zu allen übrigen angrenzenden Flächen (ausgenommen Flächen, die mit Winterraps, Getreide, Mais oder Zuckerrüben bestellt wurden, sowie bereits abgeernteten Flächen, wie z.B. Stoppelfelder) ist ein Abstand von mindestens 5 m einzuhalten.
NT 170	Die Windgeschwindigkeit darf bei der Ausbringung des Mittels 3 m/s nicht überschreiten.
NT 620	Die maximale Aufwandmenge von 3000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr (Hopfenbau 4000 g Reinkupfer je Hektar und Jahr) auf derselben Fläche darf - auch in Kombination mit anderen Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.
NT 620-1	Die maximale Aufwandmenge von 3000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr darf auf derselben Fläche - mit Ausnahme von 4000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr im Hopfenbau und gegen Schwarzfäule im Weinbau - auch in Kombination anderer Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmittel nicht überschritten werden.
NT 620-2	Die maximale Gesamtaufwandmenge von 3000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr darf auf derselben Fläche - mit Ausnahme von 4000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr im Hopfenbau und im Weinbau - auch in Kombination anderer Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmittel nicht überschritten werden.
VA 271	Bei der Anwendung des Mittels muss zu angrenzenden Flächen, die von unbeteiligten Dritten genutzt werden, ein Abstand von mindestens 5 m eingehalten werden. Alternativ kann die Anwendung mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr 205, S 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungskategorie 50 % eingetragen ist. In diesem Fall ist der in der Bundesanzeigerveröffentlichung des BVL (Nr. 2 vom 27. April 2016 BAnz AT 20. Mai 2016 B5) mitgeteilte Abstand für Flächenkulturen einzuhalten.
VA 277	Bei der Anwendung des Mittels muss zu angrenzenden Flächen, die von unbeteiligten Dritten genutzt werden, ein Abstand von mindestens 5 m eingehalten werden. Die Anwendung muss mit verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14.10.1993 (Bundesanzeiger Nr 205, S.9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens die Abdriftminderungskategorie 50 % eingetragen ist.

Clomazone-Anwendungsaufgaben

Übersicht über regionalisierte Kleinstrukturanteile

Die Gebiete der regionalisierten Kleinstrukturanteile wurden zum 22.02.23 bundesweit neu bewertet. Einige Gemeinden (wie z.B. Creglingen, Schrozberg, Blaufelden und Rot am See) sind aus der Befreiung der NT 101-109-Auflagen herausgefallen. In Mittelfranken gab es wenig Veränderungen.

Bitte informieren Sie sich aktuell unter

www.julius-kuehn.de/sf/ab/raeumliche-analysen-und-modellierung/kleinstrukturen-in-der-agrarlandschaft/

Auflagen "Naturhaushalt - Bienenschutz" - Auszug

NB 6611 (B1)	Das Mittel wird als bienengefährlich eingestuft. Es darf nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.
NB 6612	Das Mittel darf an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen befliegen werden, nicht in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer angewendet werden. Mischungen des Mittels mit Ergosterol-Biosynthese-Hemmern müssen so angewendet werden, dass blühende Pflanzen nicht mitgetroffen werden. Bienenschutzverordnung vom 22.07.1992, BGBl. I S. 1410, beachten.
NB 6621 (B2)	Das Mittel wird als bienengefährlich, außer bei Anwendung nach dem Ende des täglichen Bienenfluges in dem zu behandelnden Bestand bis 23 Uhr, eingestuft. Es darf außerhalb dieses Zeitraums nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden. Dies gilt auch für Unkräuter. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.
NB 6623	Das Mittel (bienenneugefährliche Pyrethroide wie "Karate Zeon") darf in Tankmischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer ("Caramba", "Folicur") an blühenden Pflanzen (in Raps) nur abends nach dem täglichen Bienenflug bis 23 Uhr angewendet werden, ausgenommen diese Tankmischung ist in Raps nach der Gebrauchsanleitung des Fungizids auch während des Bienenfluges ausdrücklich erlaubt (siehe NB6644 bei "Proline").
NB 6641	Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls keine Aufwandmenge vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4).
NN 410	Das Mittel wird als schädigend für Populationen von Bestäuberinsekten eingestuft. Anwendungen des Mittels in der Blüte sollten vermieden werden oder insbesondere zum Schutz von Wildbienen in den Abendstunden erfolgen.

Häufigste Auflagen. Alle Angaben ohne Gewähr! Änderungen, Druckfehler und Irrtum vorbehalten! Beachten Sie immer die verbindliche **Gebrauchsanleitung** der jeweiligen Pflanzenschutzpräparate!

Alle (weiteren) Anwendungsvorschriften finden Sie immer aktuell unter <https://www.lfl.bayern.de/ips/recht/184219/index.php>

NG und NW - Auflagen gegenüber angrenzenden Gewässern 2026

NEUERUNGEN:

NG 366	Zum Schutz des Grundwassers darf auf derselben Flächen darf in den folgenden 2 Kalenderjahren keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Rimsulfuron erfolgen.
NG 371.0867	Zum Schutz des Grundwassers dürfen innerhalb eines Kalenderjahres folgende Parameter nicht überschritten werden: 1. die sich aus Wirkstoffgehalt, festgelegter Aufwandmenge des Mittels und festgelegter Zahl der Behandlungen ergebende maximale Aufwandmenge des Wirkstoffs Quinmerac pro Hektar, 2. die für die Kultur und je Jahr festgesetzte maximale Zahl der Behandlungen. Hierbei sind auch andere Anwendungen von Pflanzenschutzmitteln mit diesem Wirkstoff auf derselben Fläche zu berücksichtigen.
NG 371.0876	Zum Schutz des Grundwassers dürfen innerhalb eines Kalenderjahres folgende Parameter nicht überschritten werden: 1. die sich aus Wirkstoffgehalt, festgelegter Aufwandmenge des Mittels und festgelegter Zahl der Behandlungen ergebende maximale Aufwandmenge des Wirkstoffs Amidosulfuron pro Hektar, 2. die für die Kultur und je Jahr festgesetzte maximale Zahl der Behandlungen. Hierbei sind auch andere Anwendungen von Pflanzenschutzmitteln mit diesem Wirkstoff auf derselben Fläche zu berücksichtigen.
NG 371.0927	Zum Schutz des Grundwassers dürfen innerhalb eines Kalenderjahres folgende Parameter nicht überschritten werden: 1. die sich aus Wirkstoffgehalt, festgelegter Aufwandmenge des Mittels und festgelegter Zahl der Behandlungen ergebende maximale Aufwandmenge des Wirkstoffs Carfentrazone pro Hektar, 2. die für die Kultur und je Jahr festgesetzte maximale Zahl der Behandlungen. Hierbei sind auch andere Anwendungen von Pflanzenschutzmitteln mit diesem Wirkstoff auf derselben Fläche zu berücksichtigen.
NG 371.1055	Zum Schutz des Grundwassers dürfen innerhalb eines Kalenderjahres folgende Parameter nicht überschritten werden: 1. die sich aus Wirkstoffgehalt, festgelegter Aufwandmenge des Mittels und festgelegter Zahl der Behandlungen ergebende maximale Aufwandmenge des Wirkstoffs Aminopyralid pro Hektar, 2. die für die Kultur und je Jahr festgesetzte maximale Zahl der Behandlungen. Hierbei sind auch andere Anwendungen von Pflanzenschutzmitteln mit diesem Wirkstoff auf derselben Fläche zu berücksichtigen.
NG 371.1095	Zum Schutz des Grundwassers dürfen innerhalb eines Kalenderjahres folgende Parameter nicht überschritten werden: 1. die sich aus Wirkstoffgehalt, festgelegter Aufwandmenge des Mittels und festgelegter Zahl der Behandlungen ergebende maximale Aufwandmenge des Wirkstoffs Chlorantraniliprole pro Hektar, 2. die für die Kultur und je Jahr festgesetzte maximale Zahl der Behandlungen. Hierbei sind auch andere Anwendungen von Pflanzenschutzmitteln mit diesem Wirkstoff auf derselben Fläche zu berücksichtigen.
NG 372.0867	Diese Anwendung darf nur erfolgen, wenn auf derselben Fläche im vorhergehenden Kalenderjahr kein Mittel, das den Wirkstoff Quinmerac enthält, ausgebracht wurde.
NG 372.0927	Diese Anwendung darf nur erfolgen, wenn auf derselben Fläche in den zwei vorhergehenden Kalenderjahr nicht bereits ein Mittel, das den Wirkstoff Carfentrazone enthält, ausgebracht wurde.
NG 373.1055	Diese Anwendung darf nur erfolgen, wenn auf derselben Fläche in den zwei vorhergehenden Kalenderjahr nicht bereits ein Mittel, das den Wirkstoff Aminopyralid enthält, ausgebracht wurde.

Aus Platzgründen hier nur die neu hinzu gekommenen Gewässerauflagen! Alle weiteren Auflagen sind natürlich trotzdem einzuhalten!

Beachten Sie jedoch immer die Gebrauchsanweisung der jeweiligen Pflanzenschutzpräparate! Änderungen der Zulassung oder Auflagen von PSM durch die BVL sind auch während der laufenden Zulassung möglich. Bitte informieren Sie sich zeitnah zur Anwendung. <https://www.lfl.bayern.de/ips/index.php> oder <https://www.landwirtschaft-bw.info/pb/MLR.ULBSHA,Lde/Startseite>



QR-Quellcode für die aktuellen Pflanzenschutzanwendungsaufgaben der zugelassenen Pflanzenschutzmittel der Lfl Bayern

HAGRA 
...Beratung die aufgeht

Vorgehen bei Mischungen:

1. Tank mit ca. 1/2 der benötigten Wassermenge füllen
2. Rührwerk einschalten
3. Pflanzenschutzmittel (PSM) gut aufschütteln
4. PSM über Einspülschleuse oder Einfüllsieb (besser!) in den Tank geben
5. Granulaten genügend Zeit zum Auflösen geben
6. Evtl. Mischpartner zugeben
7. Tank mit Wasser auffüllen
8. Spritzflüssigkeit unmittelbar bei laufendem Rührwerk ausbringen



Einfüll-Reihenfolge der Mischpartner in die Spritzbrühe:

1. Wasserkonditionierer		Schaumexx, Spray Plus, Kantor, ...
2. Wasserlösliche Folienbeutel		Peak
3. Feste Düngemittel	feste Stoffe (Granulate)	Bittersalz, Nährsalze, Bor Granulat, GreenOn,...
4. SG, SX - Granulate		Pointer SX, Lontrel 720 SG,...
5. WG- und WP-Formulierungen		Niantic, Inixio, Broadway Plus, ...
6. ME-, SC-, CS- und SE-Formulierungen	feste Partikel in flüssigem Produkt	Moddus, Centium CS, ...
7. OD-Formulierungen		Husar OD, ...
8. SL-Formulierungen		Glyphosate, U 46 M, Cerone ...
9. Formulierhilfsstoffe, Additive	bereits gelöste Wirkstoffe	Radiamix, Sulpro, Hasten...
10. EW- und EC-Formulierungen		Folicur, Agil, ...
11. Flüssigdünger/fl. Spurennährstoffe		Bor fl., N 36, Mangannitrat, Multi N ...

Bitte lesen Sie unbedingt die **Gebrauchsanweisungen** der PSM durch! Bei älteren Produkten können Zulassungsänderungen vorliegen. Rechtlich bindend sind die Veröffentlichungen unter www.bvl.bund.de! **Bei Tankmischungen von mehreren Mischpartnern sind die Auflagen des PSMs mit den höchsten Anforderungen einzuhalten!** Düsentabelle beachten!

Wichtig für die Wirksamkeit bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln:

- Höhe des Spritzbalkens ca. 50 cm über Boden/Bestand, bei IDKT-Düsen ca. 40 cm! **Je mehr Wind, desto tiefer!**
- Bei normalen Düsen (IDKT, IDKN) gilt: **Nicht zu schnell fahren**, da bei gleicher Wassermenge sonst höherer Druck => mehr Abdrift!
- Wassermenge zw. 220 und 300 l/ha wählen. **Je mehr Wind, desto WENIGER Wasser** spritzen! Größere Tropfen => weniger Abdrift!
- **Wenn ein Abdriftnebel zu sehen ist, fährt man schon zu schnell!** Vor allem bei Gegenwind langsamer fahren!
Ansonsten: => Wirkstoffe gehen verloren: Kostet Wirkung und Geld, belastet die Umwelt (beschleunigt Wirkstoffverbote), Resistenzgefahr!

Mischbarkeitstabelle von Insektiziden und Fungiziden im Raps 2026

Bienengefährlichkeit von Tankmischungen in Winterraps 2026

	Insektizid Solo	Amistar Gold	Aptrell 60	Architect	Azbany	Cantus Ultra	Caramba	Carax	Chamane	Custodia	Efflor	Follcur	Helocur	Intuity	Joust	Orlus	Ortiva	Patel 300 EC	Plexeo	Proline	Propulse	Prosaro	Remocco 60	Serenade ASO	Sinstar	Sirena EC	Tilmor	Tokyo	Toprex	Torero	Treso	Weddell	Zenby	Zenby Flex
Carnadine	B2	B1																																
Danjiri* ¹⁾	B4																																	
Decis forte	B2																																	
Evure*	B4																																	
Kaiso Sorbie*	B4																																	
Karate Zeon*	B4																																	
Mavrik Vita*	B4																																	
Mospilan SG* ¹⁾	B4																																	
Sumicidin Alpha EC	B2																																	
Trebon 30 EC	B2																																	

* Das Mittel wird als schädigend für Populationen von Bestäuberinsekten eingestuft. Anwendungen des Mittels in die Blüte sollten vermieden werden oder insbesondere zum Schutz von Wildbienen in den Abendstunden erfolgen (NN 410); Insektizidmaßnahmen zur Rapsblüte sind unter bayerischen Bedingungen selten notwendig und werden deshalb generell nicht empfohlen. ¹⁾ Ab dem 12. März 2021 ist eine Anwendung zur Bekämpfung des Rapsglanzkäfers in Raps nur noch zulässig vom Kulturstadium BBCH 51 „Hauptinfloreszenz in mitten der obersten Blätter von oben sichtbar“ bis zum Stadium BBCH 59 „Erste Blütenblätter sichtbar; Blüten noch geschlossen“. **Stand: Dezember 2025**

BOSTAT

SUDAU AGRO

- ⇒ **Bodenhaftöl zur Fixierung des Spritzfilms von Herbizidwirkstoffen am Boden**
 - ⇒ umgibt die Wirkstoffe mit einem Tensidkomplex, der die Anlagerung an die Bodenkolloide verstärkt
 - ⇒ längere Wirkungsdauer, höhere Wirkungssicherheit
 - ⇒ bessere Verträglichkeit der Herbizide
 - ⇒ weniger Abdrift, geringe Kosten je ha
 - ⇒ sinnvoll für alle Anwendungen mit Herbiziden von 50% und mehr Bodenwirkung: z.B. in Getreide, Rüben, Mais, Kartoffeln, Leguminosen...
- Herbizidfilm muss für Wirkung von Bostat antrocknen
Vor allem vor erwarteten Niederschlägen!

- ⇒ 0,2 - 0,4 l/ha
- = **mehr Sicherheit und mehr Leistung!**



HAGRA AG

Dr. Steffen Triebe - 16 Vorstand



HAGRA Agrar

- Fax 09843 / 9833 - 22**
- Udo Schubart** - 12 Geschäftsbereichsleiter, Pflanzenschutz, Dünger
 - Manuela Geißendörfer** - 20 Auftragsannahme, Vermittlung
 - Heinz Beuschel** - 19 Futtermittel, Silolack
 - Dr. Steffen Triebe** - 16 Saatgut, Bio
 - Friedrich Keller** - 14 Folien, Futtersilos, Kälberiglus
 - Klaus Wolpert** - 0170 / 7420898 Außendienst
 - Reiner Wagner** - 0151 / 70552148 Außendienst
 - Martin Raab** - 0151 / 11688443 Außendienst
 - Achim Rößler** - 0160 / 90324515 Außendienst
 - Pascal Böhnlein** - 0160 / 90506089 Außendienst
 - Christian Endreß** - 0151 / 22046331 Außendienst
 - Frank Spörner** - 0175 / 2981031 Außendienst (meist Mo und Mi)

HAGRA Markt

- Vermittlung 09843 / 9833 - 38**
Fax 09843 / 9833 - 44
- Jochen Kapfenberger** - 31 Geschäftsbereichsleiter, Elektrowerkzeug, E-Bikes
 - Jona Smekal** - 45 KÄRCHER, Handwerkerbedarf, Kleintierfutter, Desinfektion
 - Walter Schmidt** - 46 Landtechnik, Schmierstoffe, Schweißtechnik
 - Wolfgang Ruhl** - 32 Landtechnik, Tierzucht
 - Martin Siebert** - 47 Tierzucht, Weidezaun, MANN-Filter
 - Harald Dänzer** - 43 Werkzeug, WÜRTH, Gartenbedarf, KFZ-Bedarf
 - Birgit Schlötterer** - 42 Arbeitsschutz (PSA), Arbeitskleidung, Schuhe, Haushalt
 - Antje Kett** - 39 GRANIT-Onlineshop, KERBL-Tierzucht

Niederlassung Windsbach Agrar & Markt

- Telefon 09871 / 6579 - 0**
Fax 09871 / 6579 - 22
- Daniel Stürmer** - 12 Niederlassungsleiter
 - Markus Auernhammer** - 19 Beratung & Verkauf
 - Wolfgang Schiefer** - 15 Beratung & Verkauf
 - Cornelia Lies** - 15 Beratung & Verkauf

Ihren zuständigen Außendienst-Mitarbeiter finden Sie unter www.hagra.de

Geschäftszeiten

- Montag bis Freitag 08:30 bis 12:30 Uhr und von 13:30 bis 17:30 Uhr**
Samstag 08:30 bis 12:30 Uhr

SULPRO

SULPRO

Problem:

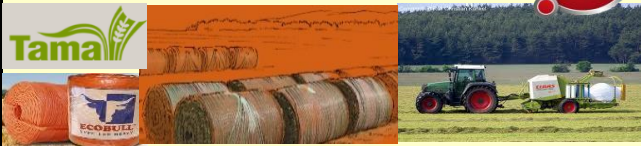
Schlechte Wirkungsgrade von Herbiziden wegen geringer Luftfeuchte und dicker Wachsschicht.

Lösung: Sulpro!

- 👍 **verändertes Tropfenspektrum**
- 👍 **schnelleres Einlagern der Wirkstoffe in die Wachsschicht**
- 👍 **breiteres Zeitfenster für die Anwendung**
- 👍 **geringe Aufwendmenge und Kosten**



Frühbezug für Stretchfolien, Rundballennetze und Garne



Sichern Sie sich jetzt die interessanten Frühbezugskonditionen bei Ihrer HAGRA. Informationen und Angebote unter 09843/983312

Neosol

Der Bodenverbesserer!



Ernährt ihre unterirdischen "Mitarbeiter" - das steigert die biologische Bodenaktivität!

Ihre Vorteile:

- vermehrte Humusbildung
- bessere Durchwurzelung
- höhere Klimastress-Resistenz der Pflanzen
- Grunddüngung und Kalkung kann stark reduziert werden
- bessere Nährstoffausnutzung
- ganzjährig streubar, Herbstausbringung empfohlen
- kann, muss aber nicht eingearbeitet werden
- Streuen mit Düngerstreuer im Vor- oder Nachauflauf

Aufwand: 120 - 200 kg/ha

Wie gewohnt erhalten Sie Ihre bestellten Artikel über Ihre zuständige Verteilerstelle oder in unseren Geschäftsstellen in Marktbergel und Windsbach.

Bitte holen Sie die von Ihnen bestellte Ware an den Verteilerstellen umgehend ab.

Resistenztest Ackerfuchsschwanz, Windhalm und Trespe

Je nach Gräserresistenz können wir Ihnen einen Resistenztest mit verschiedenen Blatt- und Bodenwirkstoff-Paketen vermitteln. Kontaktieren Sie uns. Wir helfen Ihnen weiter.

